



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

512 (5.11.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395437](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395437)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlags- und Druckerei: 1.80 RM im Monat
7 Ausgaben + 20 Pfr. Taxiergeld

Verlag, Schriftleitung u. Druckgeschäft: R. L. G. Fernsprecher: Gesamtnummer 2405
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 175 00 - Traubenschrift: Kemajeri Mannheim

Verlagspreis: 22 mm breite Millimeterlinie 9 Verlage, 70 mm breite Textmillimeterlinie 20 Verlage. Für Familien- und Kleinkaufpreise ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt es die Ausgaben-Preise Nr. 5. Bei Abonnements oder Konten wird keinerlei Nachschlag gemacht. Keine Gewähr für Ausgaben in bestimmten Aufträgen, an bestimmten Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortl. Redaktions-

Ausgabe B

Freitag, 5. November 1937

148. Jahrg. - Nr. 512/513

Valencia tarnt seine Freiwilligen!

15000 will es zugeben, 100000 hat es!

Russlands Kriegslieferungen gehen ruhig weiter und Frankreich wartet nur auf den günstigen Augenblick

ab. Paris, 5. Nov.

Das „Journal“ veröffentlicht einen bemerkenswerten Beitrag eines seiner in Valencia befindlichen Mitarbeiter.

Angesichts der von London beschlossenen Zurückziehung der ausländischen Freiwilligen und bei den Russen habe man in Sowjetspanien schon die nötigen Vorkehrungen getroffen. Valencia erklärte, nur 15000 Freiwillige in seinen Diensten zu haben, doch heißt der „Journal“'s Berichtshatter eine genaue und ausführliche Berechnung an und kommt zu einem Freiwilligenkontingent von mindestens 100000 Mann.

Das „Journal“ läßt sich dann weiter berichten, daß die Bolschewiken viele Ausländer als Spanien zu farnen versuchten, indem man sie in noch ihren in Spanien erworbenen Sprachkenntnissen in den Brigaden mit einem Spanier vermischt, um so mit die Untersuchungen einer etwaigen Kontrollkommission zu erschweren. Außerdem wurden große Teile der Internationalen Brigade durch die Politikform geteilt und auf verschiedene Fronten verteilt. Mit solchen Mitteln glaubten alle die Valencien-Bolschewiken, das Räuberband von den 1000 ausländischen Freiwilligen auf ihrer Seite durch zu erhalten.

Beleg heißt der französische Berichtshatter, daß die Russen die Angriffe auf zwei französische Schiffe im Mittelmeer

gerade bolschewistische Angriffe waren, Frankreich sei vielleicht weniger ablegemäßig als Spanien, so dachte man in Sowjetspanien. Nachdem ihre Anschläge auf russische Schiffe nicht das erwartete Ergebnis gebracht hätten, haben die Bolschewiken in ihrer Verzweiflung Frankreich angegriffen in der Hoffnung, daß der so hoch erzielte internationale Konflikt darauf folgen würde.

Ein französischer Artikel wendet dann der Berichtshatter des „Journal“ den „Mißleistungen Sowjetspanien und der anderen“.

So seien kürzlich wieder 100 sowjetische Flugzeuge trotz der beschleunigten Rückführung, soeben, nach über die Pyrenäen gelangt.

Die Flieger von Barcelona haben vor einigen Tagen Gelegenheit gehabt, diese Flugzeuge zu beobachten. Außerdem seien 250 sowjetische Flugzeuge, als einzige Flugzeuge geblieben, ebenfalls über die Pyrenäen gelangt, und zwar bei Valence, der Hauptstadt. Täglich läßt eine Menge von Kriegsmaterial in Eisenbahnen oder auf Lastwagen frei über die Grenze!

Dies alles erzählt man sich in Sowjetspanien über die Grenze, und man bemüht sich auch gar nicht mehr, irgendwelche Diskretion oder Verschlei zu haben. Im Gegenteil, man polare es laut aus, daß dies Frankreich endlich sein Interesse begriffen habe, die „schwarze Revolution“ (I gemeint sind die Bolschewiken). Die Sowjetunion Spaniens zu unterstützen. Und man gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Tapferkeit der Sowjetunion Italien kommen möge, damit man schließlich eine „endgültige Welt“ mache (1).

Man wartet nur auf die Grenzöffnung!

ab. San Sebastian, 4. November.

Aus Salamanca wird gemeldet, man habe erfahren, daß sich der „französische Anstaltsführer“ der Fronten in der „französischen Anstaltsführer“ in Paris zur Aufgabe gemacht habe, das bolschewistische Spanien mit „Freiwilligen“ und Kriegsmaterial zu versorgen. Er habe bereits eine große Anzahl von Offizieren und Technikern nach Sowjetspanien geschickt. Große Kontingente von „Freiwilligen“ und zahlreiches Kriegsmaterial würden für den Augenblick bereit in dem Frankreich die katalanische Grenze über. Inzwischen würden täglich 30-40 Offiziere und Techniker, die in Marokko mit gefährlichen Aufträgen beauftragt worden seien, auf Verapfaden über die Pyrenäen nach Katalonien geschickt.

Man die internationalistische Partei in Paris beschuldigt sich mit der Kamerung von „Freiwilligen“. Es werde behauptet, sie habe für den Kriegsdienst der Grenzöffnung 80000 Mann mit den für den Transport notwendigen Lastkraftwagen bereit.

Aus Frankreich wurde weiter gemeldet, daß am 21. Oktober durch die Bohlen der Toulonier fünf Bomben mit 5000 aus Marokko geschickten bolschewistischen Willigen in Richtung Gendres durchgeschleust seien.

Largo Caballero verhaftet und festgenommen

ab. Valencia, 4. November.

Der Gewerkschaftsbosse Largo Caballero wurde am Donnerstag, als er im Auto Valencia in Richtung Barcelona verlassen wollte, von Agenten der Valencia-Militärregierung festgenommen. Caballero protestierte sofort heftig und betrug sich auf seine Immunität als Abgeordneter. Schließlich wurde er

durch Vermittlung seines „Kollegen“ Martinez Barrio einwilligend wieder freigelassen.

In Kreisen um Largo Caballero herrscht wegen des Zwischenfalls harte Empörung, da man diesen ersten Versuch einer Verhaftung Largo Caballeros als den Beginn der direkten Aktion der Valencia-Deute gegen die oppositionellen Bolschewikenhauptlinge betrachtet. Martinez Barrio erklärt, daß die Verhaftung nur erfolgt sei, weil Largo Caballero seine Papiere nicht in Ordnung gehabt habe. Dies gilt jedoch nur als eine faule Ausrede, um die Oppositionsmitglieder zu beruhigen.

Englands Rüstungsausgaben:

Jedes halbe Jahr eine Milliarde!

Sie Jankip über die Durchführung der englischen Aufrüstung

(Einführung der R R I)

+ London, 5. November.

Verteidigungsminister Jankip, der am Donnerstagabend in Dundee sprach, gab einige Einzelheiten über die Summe, die die englische Regierung bereits für Rüstungszwecke ausgegeben hat. Seitdem er sein Amt übernommen habe, so erklärte Jankip, als Mitglied von 18 Monaten, habe die Regierung Rüstungsaufträge im Wert von 288 Millionen Pfund Sterling (über drei Milliarden Reichsmark) vergeben. 20 Prozent seien nur für die Hälfte der Rüstungsaufträge, 17 für die Luftwaffe.

Die Entwicklung des Ausbaus des Luftwesens äußerte sich Jankip optimistisch. Er glaube, so sagte er, daß, wenn man die notwendige Zeit dazu habe, auch die Zivilbevölkerung im Falle eines Luftangriffes nicht mehr schutzlos sein werde. Ausdrücklich aber gab er hervor, daß die gesamte Rüstung Englands nur friedlichen Zwecken dienen sollte.

Kriegsminister Sir Samuel Hoare, der vor Jankips Reden in London sprach, ließ sich im Laufe seiner Rede mit Gerüchten über weitere Verträge zwischen England und Frankreich im Zusammenhang mit dem Ausbruch eines Krieges zwischen und solchen, die eine neue

Wirtschaftskrise an die Hand halten. Hoare bezeichnete die Gerüchte dieser Art als außerst gefährlich. Zusammen mit der Durchführung des Rüstungsprogramms müßte England eine Außenpolitik des Friedens und der Ausübung in der Welt verfolgen. Was die innere Politik angeht, so müßte man für die britische Industrie die Entwicklung- und Ausdehnungsmöglichkeiten soweit wie möglich erleichtern.

Über soll die Luftschuttkosten tragen?

ab. London, 4. November.

Die seit Monaten geführten Verhandlungen zwischen der britischen Regierung und den britischen Gemeindegemeinschaften in der Frage der Finanzierung der Luftschuttkosten sind am Donnerstagabend einvernehmlich beendet worden. Obgleich die Regierung sich bereit erklärt hatte, einen großen Teil der Kosten des Luftschutzes zu tragen, haben sich die Gemeindegemeinschaften energisch gewehrt, den ihnen zuzuliegenden Teil zu übernehmen. Da der unmittelbare Verhandlungsweg zu keinem Ergebnis geführt hat, wird jetzt die ganze Angelegenheit dem Parlament angetragen, und man kann damit rechnen, daß die Debatte darüber sehr heftig werden wird.

Neue Einladung an Japan

Die Brüsseler Konferenz bietet ihre guten Dienste an - Neues Nein aus Tokio?

- Brüssel, 5. November. (R. V.)

In der getrennten nichtöffentlichen Sitzung, die am 19. 10. Uhr eröffnet wurde, wurde über den Vorstoß diskutiert, eine zweite Tagung einzuberufen, zu der Japan erneut eingeladen werden soll.

In den wichtigsten Punkten des neuen Vorschlags heißt es, daß Japan von der Konferenz oder von den versammelten acht Mächten eingeladen werde, eine Delegation zu der vorgesehenen zweiten Tagung zu entsenden; sollte dieser Punkt nicht zur Annahme gelangen, dann werden die Vereinigten Staaten, England und Frankreich von sich aus eine solche Einladung ergehen lassen.

Es soll ein Komitee ernannt werden, das zwischen Japan und China vermitteln und wegen der Befreiung eines Botschaftslandes verhandeln soll. Deutschland soll aufgefordert werden, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Die Konferenz soll vertagt werden, bis die Antworten aus China und Japan vorliegen.

A. Sollte den Vermittlern der Rückführung eines Waffenstillstandes gelingen, kann sollen sie auch versuchen, eine endgültige Friedensregelung herbeizuführen.

Der spanische Seite wird jedoch kein Wort über diese Prophezeie geäußert, daß es jede Einladung nach Brüssel ablehnen werde.

Pessimismus in London

Drahtbericht; umf. Londoner Vertreter

- London, 5. November.

Die Verhandlungen auf der Brüsseler Vermittlung werden hier ohne große Hoffnungen verfolgt. Die Aussichten einer erneuten Einladung an Japan werden als nicht optimistisch beurteilt. Ohne Teilnahme Japans aber läßt sich der einzige Vor-

stoß, für den auf der Konferenz ebenfalls einstimmig erzielt werden könnte, nämlich Japan und China an den Verhandlungstisch zu bringen, nicht erreichen.

„Daily Telegraph“ weist auf eine weitere Schwierigkeit hin: Die allgemeine Bekanntheit, man wolle nicht über Japan zu Gericht sitzen, möge in Japan Verwirrung hervorrufen, habe aber in chinesischen Kreisen verstanden.

Mit auffälliger Schärfe werden in den englischen Blättern die Ausführungen des italienischen Botschafters hervorgehoben, die als einzige keinen Beifall gefunden hätten.

Sowjetrußland soll erklärt haben, alles in den Händen eingreifen zu wollen, falls seine Interessen in der Konferenz bedroht würden.

Die Schwierigkeiten häufen sich also.

Seeläcker Kriegswirtschaft in Japan

(Einführung der R R I)

+ Tokio, 5. November.

Wie man in politischen Kreisen erklärt, erwartet man die Errichtung eines kaiserlichen Hauptquartiers für den 10. November, um wie es heißt, den vereinigten Eintrag aller Kräfte unter militärischer Führung zur ungehinderten Durchführung und Beendigung des Konfliktes bereitzustellen.

Das Hauptquartier werde, wie „Tokyo West Schichten“ wissen will, ein rein militärisches Organ im Geiste einer über den Kommandobehörde unter der Führung des Chefs des Admiralstabes sein.

Das Blatt „Yomiuri Shimbun“ meldet, die wichtigste Aufgabe des Hauptquartiers sei neben einer zentral geleiteten militärischen Führung die nötige Umstellung auf die Kriegswirtschaft.

Im Schatten von Brüssel

* Mannheim, 5. November.

Im Jahre 1919 schien es, als sollte Japan der größte Kriegsgewinner des vierjährigen Weltkrieges werden. Seine territorialen Eroberungen waren freilich bescheiden: Sie beschränkten sich in China selbst auf Tsingtau und einen Teil der Provinz Schantung, in der See auf die verstreuten Inselgruppen des ehemaligen deutschen Kolonialreiches. Aber diese tatsächlichen Eroberungen waren nebensächlich und harmlos gegenüber der stillen Eroberung, die es in den vier Jahren Krieg in China gemacht hatte.

Seit 1912 hatte in diesem China Revolution gebrüht. Die Mandchuanen war gestürzt, das Soldatenkaiserium Putschist war bismarckisch die Republik war noch nicht stabilisiert und kaum in den Arrissen noch erkennbar, überall wütheten die Dämonenkämpfe der Provinzgeneräle und war der Kriegerführer des größten und ältesten Reiches der Welt in Satrapen zerfallen. In denen die Willkürherrschaft des einen Generals die des anderen ablöste. Das war Japans große Stunde. Im Jahre 1915 zwang es unter Ausnutzung der Taktik, daß die europäischen Mächte was anderes zu tun hatten als sich um die chinesischen Verhältnisse zu kümmern, China einen Vertrag auf, der China der politischen Führung und der wirtschaftlichen Entwicklung durch Japan anverleierte und die japanische Vorherrschaft zur anerkannten Tatsache des ostasiatischen Kontinents machte. Das große Ziel Tokio's, die pan-asiatische Einigung unter Japans Führung schien in die Nähe gerückt.

Da kam der Rückschlag der Jahre 1920 bis 22. Es waren die angelsächsischen Mächte, die sofort nach Stillberung des europäischen Konfliktes erkannten, daß sie, während sie sich um lächerliche Gebietsstreifen in Europa brühten, Gefahr gelassen waren, den ganzen ostasiatischen Kontinent, ihrer beiden gleich wertvoll als das große unerschöpfliche Gebiet für ihre wirtschaftliche Expansion, an Japan zu verlieren. Aus Moskau um den chinesischen Markt wurden nun England und Amerika gemeinsame Verbündete im Kampf gegen den neuen Riesen Japan. England kündigte Japan seine Freundschaft, die ein halbes Jahrhundert lang traditioneller Bestandteil jeder englischen Politik gewesen war, und ließ sich an die Vereinigten Staaten an, deren Feindschaft gegen Japan nicht minder traditionellen Charakter hatte. Beide Mächte nahmen Japan „in die Senge“. Sie sangen ihm zunächst einen Hollenvertrag an, der das Verhältnis der drei Staaten auf völlig festgelegte: die Erbitterung in Japan darüber war so groß, daß die japanische Delegation, als sie von Washington zurückkehrte, im japanischen Empfangshaus mit Revolvergeheul begrüßt wurde.

Wichtiger aber noch als dieser Fühlensvertrag war das Arrangement, das mit Japan über China ausgehandelt wurde und das als ursprüngliches Viermächte-Abkommen schließlich im Jahre 1922 zum Nine-Power-Abkommen erweitert wurde. In diesem Abkommen verpflichteten sich die Vertragsunterzeichner: Japan, China, Amerika, England, Frankreich, Belgien, Holland, Italien und Portugal, die territoriale Unverschränktheit Chinas zu achten, in China eine Politik der offenen Tür zu treiben, für eine stabile Regierung in China zu sorgen und bei einer Befreiung dieser Punkte, insbesondere bei einer Befreiung der chinesischen Selbständigkeit, sich gegenseitig zu unterstützen. Japan stimmte damals diesen Vertrag, genau wie den Fühlensvertrag, da es sich gegenüber der vereinigten Opposition der anderen, vor allem der angelsächsischen Mächte, nicht hat genug fähig. Aber es richtete nunmehr seine Politik ganz darauf ein, sich hart zu machen. Welt entfernt, sein großes Ziel, die Einigung Chinas unter Japans Führung und als Voraussetzung dafür, die Unterstellung Chinas unter die japanische Vorherrschaft, richtete es nun seine ganze Energie, die Leidenschaftlichkeit seines politischen Temperaments, die großartige Disziplin seiner völkischen Kräfte auf die Erreichung dieses Zweckes. Was unmöglich und ganz in der Höhe stand es seine Positionen auf dem chinesischen Festland immer mehr vor, bis es 1931 zum entscheidenden Schlag auslösen konnte: die Mandchurie wurde von China losgelöst, zum selbständigen Staat erklärt und unter japanische Führung gestellt. Die japanische Aktion war so gründlich vorbereitet und wurde so schnell und so geschickt durchgeführt, daß die anderen Mächte gar keine Zeit fanden, sich dem anzufügen. Man begriffte sich, den Willen-

und in mobilisierter und der Völkervereinigung...
die Unterfangungskommission nach der Mandatsurteil zu suchen...

Mit dem Essen war auch den Japanern der Appetit gekommen...
Was ihnen in der Mandatsurteil gelungen war, vermissen sie nun in der Mongolei...

Nach 15 Jahren soll nun der Kwantungvertrag zum erstenmal seine praktische Anwendung erfahren...
Viel Optimismus besteht freilich nicht...

Aber weit wichtiger als diese Unübersicht in der Formulierung des eigentlichen Streitpunktes ist die Unklarheit über die Frage, was denn eigentlich praktisch geschehen soll...
Was soll man für aber Einhalt tun?

Was bleibt dann für Strafe? Das, was der italienische Vertreter voraussetzt und wovon er gewarnt hat...
Das ist nicht über die Einsetzung der Konferenz möglich nicht gelebt...

Was bleibt dann für Strafe? Das, was der italienische Vertreter voraussetzt und wovon er gewarnt hat...
Das ist nicht über die Einsetzung der Konferenz möglich nicht gelebt...

Was bleibt dann für Strafe? Das, was der italienische Vertreter voraussetzt und wovon er gewarnt hat...
Das ist nicht über die Einsetzung der Konferenz möglich nicht gelebt...

Was bleibt dann für Strafe? Das, was der italienische Vertreter voraussetzt und wovon er gewarnt hat...
Das ist nicht über die Einsetzung der Konferenz möglich nicht gelebt...

Was bleibt dann für Strafe? Das, was der italienische Vertreter voraussetzt und wovon er gewarnt hat...
Das ist nicht über die Einsetzung der Konferenz möglich nicht gelebt...

Was bleibt dann für Strafe? Das, was der italienische Vertreter voraussetzt und wovon er gewarnt hat...
Das ist nicht über die Einsetzung der Konferenz möglich nicht gelebt...

Einigung unter Vorbehalt im Londoner Ausschuss:

Die Haltung Moskaus muß geklärt werden!

Vorher können Deutschland und Italien in der Spanienfrage sich nicht binden!

London, 4. November.

In der Donnerstagssitzung des Völkerbundsausschusses wurden von dem Vorsitzenden, Lord Plymouth, nach einem kurzen Rückblick auf die Ereignisse seit der letzten Juliungang des Völkerbundes die beiden Entschlüsse vorberichtet...

1. Um den Entschluß der Ausschüsse zum europäischen Plan, der die Neutralitätsfrage, die Wiederherstellung der Kontrolle und die Gewährleistung der Kriegführenden-Rolle behandelt; sowie

2. um die von Lord Plymouth in der letzten Sitzung eingebrachte Empfehlung, die vorklärt, daß die britische Regierung selbst die beiden Parteien den Ausschluß der Ausschüsse zur Stellungnahme unterbreiten soll...

Der italienische Botschafter Graf Grandi wird in längeren Ausführungen nachdrücklich auf die Schwierigkeiten hin, die durch das Verhalten Sowjetrusslands entstehen seien...

daß eine weitgehende Durchsicht des europäischen Plans, wie das in der Entschlüsse angedeutet sei, nicht in Frage komme, wenn nicht Sowjetrussland seine Haltung ändere...

Der deutsche Vertreter Graf Helldorf Dr. Doerffler erklärte hierauf, daß Deutschland den Plan annehme, obwohl es noch deutscher Ratgeber besser gewesen wäre, wenn die durch das sowjetische Verhalten gezeichnete Linie vorher geklärt worden wäre...

Diese Frage würde somit noch einmal geprüft werden, insbesondere, inwiefern hierdurch die Befriedigung der Parteien gefördert werden...

Wenn der Sowjetbotschafter sich in der Frage der Kriegführendenrolle nicht den anderen Parteien anschließen, müsse eine andere Lösung gefunden werden...

Arztur äußerte 4. weitere Punkte geklärt werden: 1. Sei es zweckmäßig, daß eine Partei an den

Erörterungen einer Frage teilnehmen, an deren Lösung sie nicht mitarbeiten wolle?

2. Was bedeute es praktisch, daß die Sowjetregierung die Verantwortung für die Nichtteilnahme als Weniger ablehne?

3. Ob bei der Frage zu klären, welche Folgerungen sich aus der Tatsache ergeben, daß Sowjetrussland keinen Anteil an dem Rosten des Nichtteilnahmeplanes nicht mehr beziehe.

4. Die Haltung Sowjetrusslands in der Frage der Kontrolle sei völlig offen und widerspruchsvoll.

Dr. Doerffler wiederholte hierauf noch einmal, daß Deutschland weiteren Aktionen auf der Grundlage des britischen Plans nur zustimmen könne, nachdem die Frage völlig geklärt worden sei.

Englands Fühlungnahme mit Franco

Delbos sucht sie der rebellierenden Volksfront verständlich zu machen

(Drahtbericht unseres Pariser Korrespondenten) - Paris, 3. November.

Die Brüsseler Konferenz beschäftigt die Geister in Paris noch immer sehr lebhaft. Allerdings sind es dabei weniger die eigentlichen Konferenzverhandlungen als vielmehr die Kulissenepisoden...

Dabei hat man natürlich vorläufig noch immer überhaupt zu verschweigen, daß über dieser Frage in Paris schon eine letzte Regierungskrise andröhen ist...

Diese vollständige Unterwerfung glaubt der Quai d'Orsay machen zu müssen, weil er den Volksfront-

daß Frankreich einer Aufrechterhaltung der Kontrolle - nachdem sie wiederhergestellt ist, - nur zustimmen würde, wenn eine zügige Lösung der Neutralitätsfrage erfolge.

Die Vertreter Oesterreichs, Ungarns und Italiens hätten nachdrücklich geltend gemacht, daß die Haltung Deutschlands und Italiens sich nicht ändern dürfe.

Der Sowjetbotschafter Malinow hat jedoch eine Erklärung ab, in der er den bekannten sowjetrussischen Standpunkt noch einmal wiederholte, ohne jedoch etwas Neues hinzuzufügen.

Endlich stimmte der portugiesische Vertreter zu Ausführungen, die sich in großen Zügen mit denen des deutschen und italienischen Vertreters deckten, den Entschlüssen zu.

In der hierauf folgenden Abstimmung wurde dann der Entschluß einstimmig zum britischen Plan von sämtlichen Mitgliedern angenommen, wobei der Sowjetvertreter den bekannten Vorbehalt wegen der Gewährleistung der Kriegführendenrolle machte.

Die zweite Empfehlung wurde hingegen einstimmig angenommen.

genossen in Frankreich Normaden mit, welche Genossen England gefordert hat.

England habe sich nämlich erkundigt, ob General Franco nicht etwa dafür habe besorgen müssen, daß Deutschland und Italien ihn als die legitime Regierungsmacht in Spanien anerkannt hätten.

General Franco habe aber trotz erwidern können: 1. er habe keine und Spanien Zukunft in seiner Weise durch irgendeinen politischen Vertrag mit Deutschland oder Italien gefunden...

Im übrigen läßt der Quai d'Orsay durch den 'Temps' wissen, daß sich für Frankreich noch keine Frage stelle, jetzt ebenfalls die diplomatischen Beziehungen mit General Franco aufzuklären...

Wenn man Veritas mag, 'C'est de Paris' glauben darf, hat Delbos in Brüssel in seiner Unterredung mit den spanischen Journalisten für die französische Umgestaltung der spanischen Politik Englands gefordert...

Die Stunde sei nun aber doch wohl gekommen, daß England und Frankreich eine gemeinsame Erklärung veröffentlichen, worin sie festsetzen, daß die beiden Staaten nebeneinander stünden...

Die Plünderung der spanischen Kunstschätze

von San Sebastian, 4. November.

Wie aus Gijon gemeldet wird, hat man dort in einem Versteck 2000 von den Volksfrontisten in Spanien und Portugal gefundene Kunstgegenstände im Werte von zwei Millionen Francs aufgefunden...

Sturm auf die Polizeistation

Neue erste Zwischenfälle in Palästina - London, 4. November.

Nach einer Meldung aus Jerusalem verlor ein Demonstrationszug eine Gruppe Arbeiter die Polizeistation von Beitou in Nordpalästina zu kürzen...

Wie aus Haifa gemeldet wird, ist die türkische Delegation zwischen Haifa und Beitou nach dem Beschuldigung beschuldigt worden...

„Die Lösung ist nicht mehr fern...!“

„Deutschland wird seine Kolonien erhalten“

Römische Stellungnahme gegen die „verlogenen Argumente“ Paris' u. Londons

Rom, 4. November.

Unter der Überschrift „Der Plan an der Sonne Afrika“ erklärt der Direktor der in Kolonialfragen führenden Zeitschrift „L'Espresso Coloniale“, obwohl Frankreich und England mit Kolonien überfüllt seien...

Bei dem immer schnelleren Tempo ist jedoch die Lösung dieses großen Problems nicht mehr fern, wofür auch die einschlägigen Worte des Duce eine Bestätigung sind.

Sämtliche Gründe, die Frankreich und England gegen Deutschlands Kolonialforderungen ins Feld führen, könnten mit wenigen Worten zurückgewiesen werden...

Das weitere Argument, daß die Kolonien für die Lebenserhaltung nicht notwendig seien, werde

durch jede Statistik einwandfrei widerlegt. Ueberdies wolle man immer noch das Märchen von der Unmöglichkeit Deutschlands als koloniale Großmacht aufrecht erhalten...

Deutschland, ernstlich eingeladen und ohne einen Quadratmeter Kolonialgebiet, aber bereit, von Seiten der Kolonialisten, nicht im voraus den Völkern, die unter seine Oberhoheit zurückzuführen würden...

Deutschland wird seine Kolonien vor allem deshalb zurückhalten, weil es sie verdient.

Immer noch bedrohlich

Die Situation in Marokko nur teilweise geklärt - Casablanca, 4. Nov. (U. V.)

Nach der militärischen Besetzung der belagerten Städte von Fez haben die französischen Behörden ihre Vorsichtsmaßnahmen gegen einen Ausbruch auch auf die Umgebung der indochinesischen Hauptstadt Marokkos ausgedehnt...

Das die großen Städte betrifft, so glaubt man in französischen Kreisen die Situation jetzt in der Oase zu haben...

Die großen Städte betreff, so glaubt man in französischen Kreisen die Situation jetzt in der Oase zu haben. Politische Kundgebungen, wie Massenversammlungen oder Umzüge könnten jetzt mit Hilfe der vertriebenen Truppen leicht kontrolliert werden...

Dr. Len fliegt nach Italien

Am Samstag treffen die drei AdS-Schiffe in Neapel ein - Rom, 4. November.

Reisender Dr. Len fliegt am Freitag von Berlin nach Neapel, um dort die am Samstag zum ersten Male in einem italienischen Hafen mit 3000 deutschen Arbeitern landenden drei AdS-Schiffe 'Adriatik', 'Dante' und 'Serra Capello' zu empfangen...

Gomberstein bei König Boris. Ministerpräsident Gombert hat heute dem australischen in London weilenden König Boris von Bulgarien einen Besuch ab...

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Böhmer. Druck: Dr. Hans Böhmer. Druck: Dr. Hans Böhmer. Druck: Dr. Hans Böhmer.

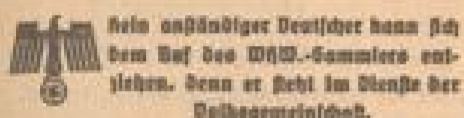


Mannheim, 5. November.

Erfährlich-jemütlische Jahreszeit

November ist der anerkannt unbeliebteste Monat im Jahr. Der Monat bestiger Schnapsen und langer Abkühlungen, vieler Arbeit und grauen Himmels. Das ganze Jahr über hat man irgendeine Erklärung in der erreichbaren Zukunft. Feiertage, die Urlaubstage, das Bad, der Schnee. Aber jetzt liegt die Nacht noch sehr fern, und darum legen sich die Müdigkeit noch sehr nach man sich daranhalten, und so lassen es sich Rechtswahl, Einschreiben und Zahlungsbefehl lösen... So ist das Leben im November, und wer kann, legt sich zu Bett, heißt Tüffel und Telefon ab, ist Paterfamilias und spart Geld.

Beizung? Doch da freude man Hand und Nase vor der Feder und wähle die Bitterung, Inge zu Ehren und Fortgang, und erlaube die Milde des Aufreges. Dalkelja, wie wohl wird mir, ist es nicht ein Malikierei aus sonnigem Süden, eine Frühlingstemperatur? In den Regel mit Freidische und Mantel, mit Hut und Schal und Einsteckzettel unter dem Kolltrocken. Mit ausstreichenden Beinen trennt der Reich leicht durch die Ange der Un-



zute kein hindernder Schoß von dreifach verstärktem Mantel wehe hindert den sportlichen Schritt. Und Wägen nicht Wägen und Christenheuen, kann man nicht lustige Wellen für einen Pfifferling erhalten, und werden hinwiederum die Pfifferlinge nicht in allen Wägen der Umgebung darauf, abgeholt zu werden? Nicht nicht der Jäger Pfiff und legen sich die Kartoffelkorn zu einem bläulichen Punkt um die Schrebergärten? Sollte man sich nicht einmal mühsig machen, mit dem Spaten die Erde umzugewen, wodurch Turb einfaßt und Mühseligkeit angelegt wird?

Bei 14,3 Grad Wärme haben wir alle wieder Mut und lösen die Pfalz. Das sind Seiten, da steht man herum auf den Plätzen der Stadt und laßt die neuangestrichene Architektur ins Auge. Da sieht es einen in die Baumstämme Anlagen. Nehmen wir doch Platz auf jeder erkaunlich rein gehaltenen Bauf und überlegen wir: zum Tanzen ist es ja viel zu heiß, aber ein klügel Schoppen nach dem Theater...

So wählen wir beide gleichzeitig niejes... In den Himmel nicht schon wieder bezogen? Da muß man denn in sich sehen, und mag die Bitterung noch so gemütlig tun, in Wirklichkeit ist sie tödlich mit Bakillen geladen, da hilft auch kein Paterfamilias und kann ein Wein mehr, da müssen härtere Sachen her. Kommt, nehmen wir den zu 15 oder den zu 20 u. S.?
Dr. H.

Preisstiefen im Deutschen Reichskriegerbund: Der Reichsverband Mannheim vorne!

Der Kameradschaft ehem. 110er fielen vier Preise zu

Wie beim 110er-Gründungsfest am Sonntag durch Gebietführer Parahausen bekanntgegeben wurde, ist es beim Kleinkaliber-Bundes-Kriegerbundkampf des Deutschen Reichskriegerbundes der Kameradschaft ehem. 110er Mannheim gelungen, den zweiten Preis zu erringen.

Es wurde in zwei Klassen geschossen. In Klasse A war die Kameradschaft ehem. 110er Mannheim Sieger. Der dritte Preis fiel der Kameradschaft ehem. 110er Bruchsal mit 27 Ringen zu. In Klasse B siegte die Kameradschaft ehem. 110er Mannheim mit 44 Ringen. Die Kameradschaft ehem. 110er Mannheim (C. Schermer, B. Emig, G. Böme, R. Hölz) blieb nur mit einem Ring hinter der Siegermannschaft zurück.

Die Auscheidungskämpfe zu diesem Berliner Entscheidungsschießen wurden von den Kameradschaften des Landesgebietes Rhein in Bad Kreuznach ausgetragen. Mit einer einzigen Auscheidung wurden von 37 Mannschaften über 500 Ringe geschossen. 19 Mannschaften erreichten 400 und mehr Ringe. Am besten schnitt die Kameradschaft Bruchsal des Kreisverbandes Bruchsal mit 442 Ringen ab. An die dritte Stelle setzte sich die Kameradschaft ehem. 110er Mannheim mit 420 Ringen, dichtauf gefolgt von der Kameradschaft Redern mit 418 Ringen. Die Kameradschaft ehem. Jäger des Kreisverbandes Ludwigshafen nahm den neunten Platz mit 421 Ringen ein. Erwähnenswert sind noch die Kameradschaft Schweligen des Kreisverbandes Schweligen mit 400, die Kameradschaft Einsheim des Kreisverbandes Einsheim und die Kameradschaft Weimen des Kreisverbandes Weiden mit je 390 Ringen. Meißnermannschaft in Klasse A des Landesgebietes Rhein wurde infolge dessen die Landesgewehr- und Schießsportvereinigung.

Die Erneuerung der Hauptpostkassade

Die Steinmänner haben noch einige Wochen zu tun. Seit vier Wochen ist das Gebäude der Hauptpost in O 2 nun schon eingestrichelt. Die Fassade wurde inzwischen eifrig bearbeitet, und viel Staub wurde von dem Sandstein weggewaschen. Die Auswirkungen der Reinigungsmaßnahmen sind trotz dem Gerölle bereits deutlich zu sehen, aber es wird schon noch einige Zeit dauern, bis die Erneuerungsarbeiten vollendet sein werden. Mit dem Reinigen wird man zwar — wie wir erfahren — gegen Ende der nächsten Woche fertig werden, die Steinmänner jedoch werden noch etwa vier Wochen lang zu tun haben.

Mit dem Reinigen allein ist es nämlich nicht getan. Der Sandstein des Hauptpostgebäude ist stark verwittert und muß an vielen Stellen um zwei bis vier Zentimeter zurückgearbeitet werden, das heißt um soviel, daß alles Bautele befestigt ist und nur ge-

weradschaft Bruchsal und in Klasse B die Kameradschaft ehem. 110er Mannheim.

Entscheidungskampf um den Bundespokal der Stadt Mannheim

Am 21. Oktober wurde aus der Entscheidungskampf um den Bundespokal der Stadt Mannheim und zwei weitere Bundespreise zum dritten Male durchgeführt. In Klasse A war siegreich die Soldatenkameradschaft „Wacht am Rhein“ mit 440 Ringen. Es folgten Kameradschaft gebieter Banern mit 430, Kameradschaft ehem. Kriegsfreiwilliger mit 428, Kameradschaft ehem. 140er mit 410 und Kameradschaft ehem. Leibgrenadiere mit 408 Ringen. In Klasse B ergiebt die Kameradschaft ehem. 110er mit 432 Ringen die beste Leistung. Es folgten: Kameradschaft ehem. 110er (2. Mannschaft) mit 428, Kameradschaft ehem. 100er mit 428, Militärkameradschaft Kaiserlich mit 420, Militärkameradschaft Rheinarm mit 418, Kameradschaft ehem. Kriegsfreiwilliger mit 404, Kameradschaft ehem. 110er mit 391, Militärkameradschaft Redern mit 378 und Kameradschaft ehem. 110er (1. Mannschaft) mit 365 Ringen. In Klasse C markiert die Kameradschaft ehem. 170er mit 398 Ringen an der Spitze. Es folgten: Soldatenkameradschaft Friedriehsheim mit 388, Kameradschaft ehem. Reserve über mit 374, Kameradschaft ehem. 100er mit 373, Kameradschaft ehem. Vandwehr über mit 360 und Militärkameradschaft mit 344 Ringen.

Das Winterhilfswerk-Schießen beginnt!

Alle Kameradschaften halten in der Zeit vom 15. November bis 1. März das übliche Preisstiefen zum Besten des Winterhilfswerkes ab. Es darf erwartet werden, daß die Beteiligung noch stärker als im Vorjahre ist, damit wieder ein recht köstlicher Beitrag abgeführt werden kann. Sch.

Landesgewehr- und Schießsportvereinigung. Teilweise waren auch Ausbesserungen notwendig. Die Erneuerung wird also sehr gründlich vorgenommen. —

Lehr- und Leistungsschau um acht Tage verlängert

Mit Rücksicht auf den starken Besucherandrang hat sich die Ausstellungsleitung veranlaßt gesehen, die Lehr- und Leistungsschau der hiesigen Gemeinde am 14. November zu verlängern. Damit ist die Gewähr dafür gegeben, daß zahlreiche Volksgenossen, die noch nicht in der Ausstellung waren, die Leistungsschau besuchen können.

Es wäre zu begründen, wenn gerade die letzte Woche von Behörden, Organisations- und Vereinen zum geschlossenen Besuch der Ausstellung (mit Eintrittsermäßigung) benutzt würde.

Den musikalischen Feiertagen zum Geleit

Heute abend beginnen im Nebelungsfall 20.15 Uhr die musikalischen Feiertage. Damit wird wieder die Reihe der Konzerte eröffnet, durch welche die Partei und die Deutsche Arbeitsfront Zeugnis ablegen von ihrem kulturellen Sollen und Streben. Diese Feiertage sind im Lauf der Jahre Hauptbestandteil des Mannheimer Konzertlebens geworden und haben somit der Partei den würdigen Platz im kulturellen Leben Mannheims gesichert.

Ich hoffe, daß auch dieses Jahr diese Feiertage, welche wieder die ersten Künstler und Künstlerinnen Deutschlands mit ausgedachten Programmen vereinigen, den Nachhall finden, den sie bisher gehabt haben und wünsche zum Beginn, daß die Bevölkerung Mannheims durch den Besuch dieser Veranstaltungen wiederum ihre Verbundenheit mit den kulturellen Bestrebungen der Partei mit neuem Eifer fundet.

Der Kreisleiter: ges. Schneider.

„Mannheim auf der höchsten Schau der Jagd ausstellung. Jeder Mannheimer wird es erfreuen, daß auch wertvolle Mannheimer Schützen neben den Jagdtrophäen aller deutschen Gaus die Augen von Hunderttausenden von Besuchern der ganzen Welt in Berlin auf sich lenken werden. Unter den vielen Kunstschöpfen entdecken wir aus dem Städtischen Schütz-Museum in Mannheim eine wertvolle Vorkriegsgruppe, die den Jäger und Kurpfälzer mit seinem Jagdgeschützen darstellt. Es ist eine Arbeit aus dem Jahre 1770 und ist heute auf Mannheim auf die Berliner Ausstellung gebracht worden. Aus dem Schütz-Schweigen ist ein Teil der Geschichte eines unbekanntes Meisters aus dem 18. Jahrhundert ausgeht, das ein hiesiges Jagdwerk im 18. Jahrhundert zeigt. Wir bewundern das Schütz-Museum mit Eisenbeschäftigung aus dem 17. Jahrhundert aus dem Besitz des Markgrafen Berthold von Baden und Reichsgraf des Markgrafen Ludwig Georg von Baden aus dem Jahre 1790, ebenfalls aus dem Besitz des Markgrafen Berthold von Baden.

„Zurückhaltung von Alu- und Abfall-Aluminium. Der Reichskommissar für die Preisbildung gibt im Einvernehmen mit dem Reichskommissar für Klimaterialerwertung folgendes bekannt: Nach Inkrafttreten der Aluminiumpreisbildung vom 1. Juli ist ein anständiger Rückgang des Absatzes von Alu- und Abfall-Aluminium festzustellen. Aufhebend werden größere Mengen von Alu-Aluminium zurückgehalten. Ich weise darauf hin, daß diese Zurückhaltung der Metalle geeignet ist, die Wirkung der Aluminiumpreisbildung zu beeinträchtigen. Falls eine Besserung der Marktlage sich in absehbarer Zeit nicht einstellen sollte, sehe ich mich genötigt, entsprechende Maßnahmen in Aussicht zu nehmen. Vorherdem werde ich die zuständigen Stellen anweisen, etwaige Abschreibungsüberziehungen bei Verkäufen von Alu-Aluminium besonders streng zu bestrafen.“



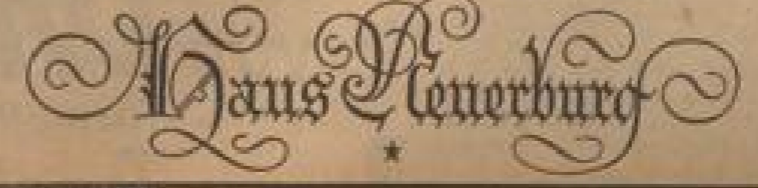
4 Pfg
GÜLDENRING
Mit Goldmundstück

4 1/2 Pfg
OVERSTOLZ
Ohne Mundstück

Ravenklauf 5 Pfg
MIT GOLDMUNDSTÜCK

Auslese 6 Pfg
OHNE MUNDSTÜCK

Wenn Sie eine TROPEN-PACKUNG öffnen, erschliessen Sie sich einen besonderen Genuss. Denn bis zu diesem Augenblick hat der Verschluss-Streifen die Zigaretten vor jedem Luftzutritt geschützt und damit vor Verlusten an Feuchtigkeit und Aroma bewahrt. So blieb ihrer Mischung die natürliche Frische erhalten, die dem Raucher erst das Recht gibt, den Tabak zu den köstlichsten Gaben der Natur zu zählen.





Die braunen Kolonnen sammeln für das 1938

Am kommenden Sonntag, dem 6. und Sonntag, dem 7. November, werden im ganzen Reich die braunen Kolonnen unserer Führer mit nationalsozialistischer Einsatzbereitschaft in den Kampf gegen Hunger und Kälte ziehen. Propagandamärsche der Formationen leisten am Sonntagmorgen die Aktion ein. Aufbruch wird in der Zeit von 15.30 bis 18.00 Uhr bei genauester Beachtung der Marschpläne der SA-Standarte, 171 am Wasserwerk, Paradeplatz und am Marktplatz stattfinden. Ferner organisiert am Sonntagmorgen, dem 7. November, der Reichstag des Nationalsozialistischen Arbeiterkorps in der Zeit von 11-12 Uhr am Paradeplatz und in der Zeit von 12-13 Uhr am Wasserwerk. Der Volksgesang wird sich am kommenden Sonntag und Sonntag von dieser Sammlung ausziehen. Jeder wird dazu beitragen, den Kampf gegen Hunger und Kälte zu betreiben. Zum Zweck gelangen 12 verschiedene Marschlieder (Hörbeispiel), in welchen außerdem in geschäftlicher Weise Geldbeiträge vertrieben sind. Die braunen Kolonnen haben sich immer als die besten Kämpfer der Bewegung erwiesen und haben dies in unzähligen Fällen unter Beweis gestellt. Deshalb keine um Treue! Jeder Volksgenosse trägt an diesen Sammeltagen sein Marschabzeichen!



Wir machen die Redaktionen der Stadtkorrespondenzen, die ihre Redaktionen in der Hauptstadt Karlsruhe, Wehrkreisstadt, noch nicht abgeholt haben, darauf aufmerksam, daß die Redaktionen bis spätestens Mittwoch, den 10. November, abgeholt sein müssen.

Der Leistungskampf der deutschen Betriebe: Leistungsabzeichen für vorbildliche Heimstätten und Wohnungen

Von G. von Sindrard, Leiter des Reichsheimstättenamtes der Deutschen Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront, der vom Führer die Aufgabe der sozialen Betreuung aller schaffenden deutschen Menschen übertragen ist, hat damit auch im Auftrag der Partei die politische Führung im Arbeiterwohnhüttenbau übernommen. Gesundheitliche Wohnungen bedeuten die Leistungsfähigkeit des Arbeiters, und da es heute darauf ankommt, die volle Leistungsfähigkeit der Betriebe zu erzielen, wird jeder Betriebsführer die Schaffung von gesunden Wohnungen für seine Betriebsangehörigen als soziale und wirtschaftliche Pflicht ansehen. Deshalb müssen wir auch gerade heute, gleichzeitig mit dem Werkstättenbau, den notwendigen, gesunden und ausreichenden Wohnraum bauen, damit die neuen Industrien überhaupt in Gang gebracht werden können. Hier steht die Frage des Arbeiterwohnhüttenbaus für eine gesunde wirtschaftliche Führung des Betriebes. Gesundheit und ausreichender Wohnraum dient ebenso der Erhaltung der Arbeitskraft und Arbeitsleistung wie die vorbildliche Arbeitsstätte und der Erholungsurlaub. Deshalb haben die Betriebsführer heute erkannt, daß das gesunde Wohnhaus für die Leistungsfähigkeit ihrer Betriebsangehörigen genau so wichtig ist wie das Haus für die Maschinen und die sichere Arbeitsstätte, und deshalb haben sie auch bereits im vergangenen Jahr weitgehend die Schaffung von Arbeiterwohnhütten angesetzt. Dazu kommt, daß der Wohnhüttenbau die Wirtschaft der Betriebe mit Arbeitskräften entscheidend verbindet.

Wohnten die Arbeiter in Baracken und in schlecht gehaltenen Mietwohnungen, so ist es für die Betriebe ein Verlust, wenn die Arbeiter nicht gesund und leistungsfähig sind.

Der nicht allein auf die bereits durchgeführten Maßnahmen für vorbildliche Wohnungen und Heimstätten kommt es an, sondern auch darauf, welche Maßnahmen auf diesem Gebiet die einzelnen Betriebe jetzt in Angriff genommen haben oder durchzuführen beabsichtigen. Die sozialpolitischen Gesichtspunkte werden bei der Beurteilung besonders zu berücksichtigen sein, also etwa ob besondere Maßnahmen für Kinderreiche, Arbeitsunfähige oder Kindererwerbshilfsbedürftige durchzuführen wurden, ob Gemeindefürsorge, Kindererwerbs- und Schulstellen geschaffen wurden und wie die Altersgruppenmischung und die Kinderzahl der Familien ist, die in vergrößerten Mietwohnungen oder Wohnhütten wohnen.

Das ist heute das Ziel, daß die Fragen „Mietwohnung oder Wohnhütte“ nach dem Bedarf und nach dem Leistungsstand der Arbeiterkraft am Ort entschieden werden müssen.

Unser Hauptziel bleibt aber die Heimstättenbildung, und wir wollen dafür sorgen, daß sie einen immer größeren Anteil am Wohnungsbau einnimmt, so weit es uns gelingt, den Wohnungsbau zu weiten und zu pflegen. Wenn aber die Wohnungsbau am Ort bedingt, kann es es ebenso wichtig, gesunde Mietwohnungen in ausreichender Lage zur Arbeitsstätte zu bauen. Dabei muß das Fundament des Arbeiterwohnhüttenbaus im Betriebe liegen, und wenn es uns hier gelingt, alle einflussreichen Kräfte zu mobilisieren, ist der Arbeiterwohnhüttenbau bereits für die nächsten Jahre zu einem guten Teil gesichert.

Nachdem der Reichstag für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Brüning, hat mit so entscheidender Entschiedenheit für die Erhaltung von Arbeiterwohnhütten eingeleitet und dafür Sorge getragen hat, daß sie unter den ansehnlichsten Bauvorhaben bevorzugt behandelt werden, haben wir zahlreiche Beweismittel zum Arbeiterwohnhüttenbau vorweisen können. Wegen der Betriebsführer beim „Leistungskampf der deutschen Betriebe“ durch Erlangung des Leistungsabzeichens für vorbildliche Wohnungen und Heimstätten zeigen, daß diesen Beweismitteln man in vielen Fällen die Tat gefolgt ist.

NSDAP-Mitteilungen

- Verordnungen der NSDAP
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 5. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.

Abnahme des Reichsleiterkonferenz, Freitag am 7. 11. um 8 Uhr, im Saal des Reichsleiterkonferenz mit 125 Mitgliedern, abgenommenen Reichsleiter zum Reichsleiter.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.
Reichsleiter, am Freitag, 5. 11. um 10 Uhr, im Reichsleiterkonferenz.



Was hören wir?
Samstag, 6. November
Reichsleiterkonferenz
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.

Was hören wir?

Samstag, 6. November
Reichsleiterkonferenz
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.
Mitteltage, am 6. 11. 1937, 10 Uhr, Reichsleiterkonferenz im Reichstag, Teilung der Reichsleiterkonferenz.



Freitag, 5. November
Nationaltheater: 'Spiel an Bord', Cabaret des K. Joch, 8. 30 Uhr.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.
Mitteltage: 10.15 Uhr Reichsleiterkonferenz der NSDAP-Gauleitung.

Hotel - Gasthof - Hospiz

Begriffsbestimmungen und Mindestanforderungen - Privatzimmervermietung wird gleichfalls geregelt

Im Rahmen der Förderung des Fremdenverkehrs in Deutschland sind die Begriffsbestimmungen von Bedeutung, die die Gastgruppe Fremdenverkehrs in der Wirtschaftsgemeinschaft und Beherbergungsgewerbe im Einzelnen mit dem Reichswirtschaftsministerium bekanntlich. Danach ist das Hotel ein Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieb gewisser Art. In einem Hotel soll für den öffentlichen Gebrauch eine Kasse oder ein Kasse- und Schreibzimmer als Geschäftsraum und ein vorwiegend den Gästen dienender Raum vorhanden sein. Das Hotelgebäude muß den heutigen Anforderungen hinsichtlich seiner technischen und sanitären Einrichtungen entsprechen. Technische Mindestanforderungen sind insbesondere das Vorhandensein von Zentralheizung und elektrischer Beleuchtung. Sanitäre Mindestanforderungen sind hygienische einwandfreie Toiletteinrichtungen und eine ausreichende Anzahl von Bädern. In Betrieben mit Ausländerverkehr soll ein Teil der Betriebsangehörigen sprachkundig sein. Ein mehrmaliges Vermieten eines Zimmers je Nacht soll nicht stattfinden. Öffentliche Betriebsführung wird vorausgesetzt. Die Begriffsbestimmung für das Gasthof besagt, daß er ein Beherbergungsunternehmen ist, das einzelnen Aufzählungen genügen soll. Die beim Hotel geforderten Begriffsmerkmale sind beim Gasthof nicht im gleichen Umfang vorhanden. Im Gasthof soll die hodenständige Art eines Betriebes besonders gepflegt und dem Fremden heimatisches Brautraum vermittelt werden. Natürliche wird auch hier öffentliche Betriebsführung vorausgesetzt. Unter Hospiz wird ein Beherbergungsbetrieb verstanden, der in der Regel im Eigentum eines kirchlichen oder caritativen Körperschaft steht. Im Hospiz finden Gesundheitspflege, Auf jedem Fremdenzimmer sollen mindestens zwei Betten angelegt sein. Die Ausstattung eines Hospizes soll nicht luxuriös sein, sondern sich vielmehr in einem gewissen Rahmen der Einfachheit und Einfaßtheit halten. Nebenbetriebe wie Tanzsaal, Bar usw. sollen sich mit dem Charakter eines Hospizes nicht vereinbaren. Auf Nebenbetriebe als Hotel soll das Hospiz möglichst verzichten. Grundsätzlich der Privatzimmervermietung wird eine Regelung zur Gewerbesteuer die verändernde Abgabe von Zimmern an Ortsfremde durch nichtgewerbliche Betriebe noch geregelt. Nach Mitteltagen von Ministerdirektor Dr. Wiendob vom Reichswirtschaftsministerium ist hier eine Einschränkung beim Personenkreis und der Aufzählung zu erwarten.

Hotel - Gasthof - Hospiz
Begriffsbestimmungen und Mindestanforderungen - Privatzimmervermietung wird gleichfalls geregelt
Im Rahmen der Förderung des Fremdenverkehrs in Deutschland sind die Begriffsbestimmungen von Bedeutung, die die Gastgruppe Fremdenverkehrs in der Wirtschaftsgemeinschaft und Beherbergungsgewerbe im Einzelnen mit dem Reichswirtschaftsministerium bekanntlich. Danach ist das Hotel ein Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieb gewisser Art. In einem Hotel soll für den öffentlichen Gebrauch eine Kasse oder ein Kasse- und Schreibzimmer als Geschäftsraum und ein vorwiegend den Gästen dienender Raum vorhanden sein. Das Hotelgebäude muß den heutigen Anforderungen hinsichtlich seiner technischen und sanitären Einrichtungen entsprechen. Technische Mindestanforderungen sind insbesondere das Vorhandensein von Zentralheizung und elektrischer Beleuchtung. Sanitäre Mindestanforderungen sind hygienische einwandfreie Toiletteinrichtungen und eine ausreichende Anzahl von Bädern. In Betrieben mit Ausländerverkehr soll ein Teil der Betriebsangehörigen sprachkundig sein. Ein mehrmaliges Vermieten eines Zimmers je Nacht soll nicht stattfinden. Öffentliche Betriebsführung wird vorausgesetzt. Die Begriffsbestimmung für das Gasthof besagt, daß er ein Beherbergungsunternehmen ist, das einzelnen Aufzählungen genügen soll. Die beim Hotel geforderten Begriffsmerkmale sind beim Gasthof nicht im gleichen Umfang vorhanden. Im Gasthof soll die hodenständige Art eines Betriebes besonders gepflegt und dem Fremden heimatisches Brautraum vermittelt werden. Natürliche wird auch hier öffentliche Betriebsführung vorausgesetzt. Unter Hospiz wird ein Beherbergungsbetrieb verstanden, der in der Regel im Eigentum eines kirchlichen oder caritativen Körperschaft steht. Im Hospiz finden Gesundheitspflege, Auf jedem Fremdenzimmer sollen mindestens zwei Betten angelegt sein. Die Ausstattung eines Hospizes soll nicht luxuriös sein, sondern sich vielmehr in einem gewissen Rahmen der Einfachheit und Einfaßtheit halten. Nebenbetriebe wie Tanzsaal, Bar usw. sollen sich mit dem Charakter eines Hospizes nicht vereinbaren. Auf Nebenbetriebe als Hotel soll das Hospiz möglichst verzichten. Grundsätzlich der Privatzimmervermietung wird eine Regelung zur Gewerbesteuer die verändernde Abgabe von Zimmern an Ortsfremde durch nichtgewerbliche Betriebe noch geregelt. Nach Mitteltagen von Ministerdirektor Dr. Wiendob vom Reichswirtschaftsministerium ist hier eine Einschränkung beim Personenkreis und der Aufzählung zu erwarten.

Advertisement for Dr. Oetker's baking powder. Text: 'Ein neues, wichtiges Rezeptblatt von Dr. Oetker für die Hausbäckerei mit dem altbewährten Backpulver „Backin“! Bitte ausschneiden und als Drucksache einsenden (3 Pf. Porto)'. Includes a small image of a product box and a form for requesting the recipe sheet.

Ein Wandergesetz spielt

Das Wandergesetz hat seine Session. Dort hat der Reichstag die Verhandlung über den Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Angelegenheiten der Wandergesetzten...

Vor Kille - Regen - Sonnenglut schützt Dich der gute

Zeumer-Hut

Das große Huthaus in der Breiten Straße H 1, 6-7

Die Dreier eines andalusischen Stieres ist sehr begehrt. Er arbeitet so ergiebig wie ein gewöhnliches Pferd. In Kammern werden geboten und eine tüchtige Futtermittel füllt auch nicht.

Polizei im Dienst des NSDAP

Berufsangehörige der Dienststellen

Die Polizei ist auch in diesem Jahre die deutsche Polizei im Dienst des NSDAP. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei hat in einem Rundschreiben allen Polizeibehörden im Reich zur Pflicht gemacht...

Der körperbehinderte Radfahrer

Schweine Entscheidung in einem Verkehrsprozess. Einem Verkehrsprozess, der vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kam, wurde ein besonderes Urteil und eine Maßnahme von großer Tragweite verhängt.

Der Richter sprach den Antragsteller auf Grund dieses Urteils ab. Der Antragsteller war ein körperbehinderter Mann, der eine Frau ganz schön, während der andere nur zur Hälfte vorhanden ist...

Deutsche Hausfrauen!

Wir rufen an die Lebensmittelkammer (Wirtschaftskammer), die im ganzen Reichsgebiet Monopole hat. In der 1. Kammer, 1. November...

Im Geist des Nationalsozialismus:

Leistungskampf der Betriebe

Auf dem Wege zum „Nationalsozialistischen Musterbetrieb“ - Gombmann, Dr. Reich über Sinn und Ziel des Leistungskampfes

In der Landeskonferenz am Mittwoch, dem 1. November, sprach der Gombmann der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Reich, über Sinn und Ziel des Leistungskampfes der Betriebe.

Das Gombmannsche Bild der Zweifelpolitik zwischen Unternehmern und Arbeitnehmern vor der Währungsreform. Früher konnte ein Betriebsführer unmöglich vor die Gefolgschaft treten, um etwa über die Aufgaben und Arbeitsweise seines Betriebes zu reden...

Der Gombmann selbst ist es, der am 1. Mai, dem nationalen Feiertag des deutschen Volkes, die Besetzung „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ durch persönlich unterzeichnete Urkunden verleiht.

Von Afrika über Frankreich nach Deutschland:

Der Weg der Maul- und Klauenseuche

Der gefährliche Westen - Umfangreiche Schutzmaßnahmen des Innenministers

Der Leiter der Veterinärverwaltung im Reichsinnenministerium, Ministerdirektor Dr. Weber, sprach vor Vorkameraden über die Maul- und Klauenseuche, die sich zur Zeit in anderen westlichen Grenzgebieten wieder bemerkbar macht.

In den ersten Septembertagen ist die Maul- und Klauenseuche nun aus dem Elb- und Ostelb-land eingedrungen, begünstigt durch den letzten Verkehr über den Rhein auf die westlichen westlichen Eisenbahnstrecken an unserer Westgrenze.

Waggon nach Boden und die dortige Viehherde wurden in es in den letzten Wochen zur Ausbreitung der Seuche entlang der ganzen deutschen Westgrenze gekommen.

Der Reichstag hat bisher im Reich nur wenige vereinzelte weitere Seuchenberichte ausgetreten. Der Verkehr der Seuche kann daher nicht als abgeklungen betrachtet werden.

Das Band der Betriebsgemeinschaft legen, um so mehr wird die Gefolgschaft für den Betriebsführer eintreten, um so freudiger wird sie ihre Arbeit verrichten und damit zur Leistungssteigerung beitragen.

Insoweit werden auf verschiedenen wichtigen Gebieten Leistungssteigerungen vertriehen, so für vorbildliche Förderung der Betriebsleitung der Behörde im Betrieb, für vorbildliche Sorge um die Gesundheit der Gefolgschaft und um das Wohnumfeld und Heimstättenwesen sowie das Arbeits- und Wohnumfeld.

Besonders hervorzuheben Betriebe werden vom Gombmann mit dem Gombmann ausgedrückt, was gleichzeitig die Kennzeichnung bedeutet, einmal durch den Führer selbst mit dem Ehrenzeichen „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“ ausgezeichnet zu werden.

Der Gombmann wird zum 1. Mai dem Gombmann die Betriebe vorführen, die das Gombmann erhalten sollen. Die Verleihung wird in feierlicher Form durch den Reichsführer SS vorgenommen.

Der Gombmann der Landeskonferenz bildete eine Beschlusnahme des „Nationalsozialistischen Musterbetriebes“ und „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“.

beschränken sich fast ausschließlich auf die besonders empfindlichen Haustiere, Kühe und Pferde und sind daher bisher gänzlich ohne Erfolg geblieben.

Um die Seuchenerreger zu beseitigen sind nach dem Stand der Dinge im großen Umfang Ringimpfungen mit einem Maul- und Klauenseuche-Kombinationsimpfstoff vorgenommen worden.

Mit Hilfe derartiger auf Grund der Reichsbeschleunigung getroffenen veterinärpolizeilichen Maßnahmen und der Impfungen ist es auch bisher gelungen, ein rasches Vorwärtsschreiten der Seuche im westlichen Bereich zu verhindern.

Ein Vergleich mit der Seuchendückel der Ausbreitung der Seuche in anderen westlichen Grenzgebieten, insbesondere in Frankreich, läßt den Erfolg der bisherigen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen besonders deutlich erkennen.

Es ist jedoch anzunehmen, daß die Wiedererzeugung der Seuche eine wirksame Maßnahme gegen die weitere Ausbreitung der Seuche sein wird.

Kauf von rund 400 Millionen Goldmark verurteilt und in hohen materiellen Schäden auf etwa den gleichen Betrag geschätzt werden müssen.

Der gegenwärtige Straßenstand gibt zu Befürchtungen vieler Art, noch keinen unmittelbaren Anlaß. Allerdings muß mit allen verfügbaren Mitteln auf die Eindämmung der Seuche hingearbeitet werden.

Warum kein frisches Brot?

Handelt volkwirtschaftlich richtig und gesundheitslich vernünftig

Bei einer Reihe von Bäckern ist den Bäckern und Bäckerinnen der Verkauf von frischem Brot verboten. Durch diese Maßnahme soll die Verdrängung von Brot, die der Verzehr frischen Brotes mit sich bringt, vermieden und der Notwendigkeit Rechnung getragen werden.

Im Interesse einer sparsamen Verwertung unserer Getreidevorräte und um unnötige Ausgaben von Devisen für die Einfuhr von Weizen zu vermeiden, ist es auch erforderlich, beim Verzehr von Brot mehr und mehr vom Weizenbrot oder Weizenbrot zum Roggenbrot oder Roggenvollkornbrot überzugehen.

Was ganz Besonderes wünschen Sie?

Ein Feiner-Hut enttäuscht Sie nicht Dippel das große Huthaus an den Planken D 2,6

Kurzgefel der Hausfrau

Am grünen und den Blumenhänden die letzten Dahlen. Wer sich längere Zeit über erholen will, muß die Blüten in flache Schalen einreiben, die sich überaus reizvoll ausnehmen.

Bei den Blumen sah man vor allem Blumenlila, viel schöne Primula und bei den Salaten neben Kopf- und Endiviasal mit Feldsalat und verschiedenen Arten. Wachsen und Gießen sind schon zu den Seitenarbeiten zu rechnen.

Sehr gerne wird bereits Saurekraut gekaut, welches sich im feuerfesten Emaille Topf besonders wohlwollend zubereiten läßt. Derin kochen lassen und wieder aufgekocht werden kann.

Sehr gerne wird bereits Saurekraut gekaut, welches sich im feuerfesten Emaille Topf besonders wohlwollend zubereiten läßt. Derin kochen lassen und wieder aufgekocht werden kann.

Sehr gerne wird bereits Saurekraut gekaut, welches sich im feuerfesten Emaille Topf besonders wohlwollend zubereiten läßt. Derin kochen lassen und wieder aufgekocht werden kann.

Hintweise

Unter Rhein mit Ludovic Kestel Sommer. Ludovic Kestel Sommer, der bekannte Künstler des Rheinlandes und des Mittel, kommt Sonntag zu einem Gastspiel in den Rheinland. Neben ihm werden noch andere bekannte Künstler mit, darunter zwei Künstler, der Opernsänger Albert Brück, die vier Soubretten vom Ballet des Stadttheaters in Darmstadt, die Tanzkapelle des Stadttheaters und die Rheinische Hausfrau aus Mainz.

In der 1. Reichshauptstadt der Rheinlande: Rheinlande am 6. November, 1933. In der Rheinlande: Rheinlande am 6. November, 1933. In der Rheinlande: Rheinlande am 6. November, 1933.

SPORT DER WMZ

Die Spiele der Bezirksklasse Alte Schläger in Mannheim

Nach der durch die Organisation unserer landestümlichen Bezirksklassen besetzten Spiele treten am kommenden Sonntag die Fußballer wieder in ihre Reihen ein und in einer Wochenspieltour führen die in der Abteilung 328 teilnehmenden Vereine gegeneinander:

zu Mannheim — 87 Mannheim
Juniata (St. Leonhard) — Olympia (Kaiserfeld)
Mannheim (St. Leonhard) — 86 Heidelberg
85 Heidelberg — 84 Heidelberg
83 Heidelberg — 82 Heidelberg
81 Heidelberg — 80 Heidelberg
79 Heidelberg — 78 Heidelberg

Den Beginn der Spiele eröffnet das alte Schlager 88 — 87. Die am Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

Zur neuen Mannschaft des alten Schlagers sind der 88 Heidelberg an der Südwestseite zu Mannheim und der 88 Heidelberg an der Nordwestseite zu Mannheim. Die Spiele werden, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

Probe unserer Nationalspieler Beim WMZ-Spiel am Freitag in Frankfurt am Main

Der Tag des Winterfußballwertes des Deutschen Fußballverbands (DFV) wird am Freitag, dem 5. November 1937, in Frankfurt am Main im Stadion der Eintracht Frankfurt am Main im Rahmen der WMZ-Spiele ausgetragen. In diesem Stadion werden die Spiele der Mannheimer Vereine gegeneinander ausgetragen. Die Spiele werden, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

Die Spiele der Mannheimer Vereine gegeneinander ausgetragen. Die Spiele werden, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

Die Spiele der Mannheimer Vereine gegeneinander ausgetragen. Die Spiele werden, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

Fußball in Süddeutschen

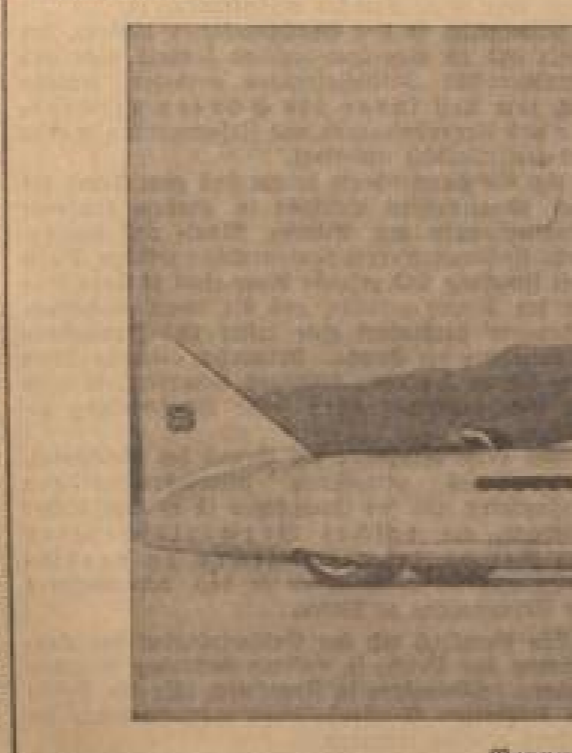
Die Fußballer in Süddeutschen werden am Sonntag, dem 7. November 1937, im Stadion der Eintracht Frankfurt am Main im Rahmen der WMZ-Spiele ausgetragen. Die Spiele werden, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

N.o.-Abend im Sportpalast

Der internationale Fußballabend am Donnerstag im Sportpalast Mannheim wird ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Ereignis sein. Die Spiele werden, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

25000 Dollar Garantie!

Das amerikanische Unternehmen General Motors garantiert die Kaufkraft von 25000 Dollar für den Kauf eines neuen amerikanischen Autos. Die Garantie wird, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.



Rennewagen mit 6000 PS
Der englische Automobilhersteller General Motors garantiert die Kaufkraft von 25000 Dollar für den Kauf eines neuen amerikanischen Autos. Die Garantie wird, wenn es sich um die Spiele in Mannheim, an dem Sonntag 97, wenn entsprechende Ereignisse in der Zeitung eintreffen, wird, in dem Spiel im Vordergrund stehen die Spiele des alten Schlagers, auf den Weg nach Heidelberg. Der Sportklub 88 ist im Besitz der eigenen Mitglieder, die Mitglieder sind auf dem Wege der Sportführung, zu zwei verschiedenen Punkten zu kommen.

Mannheims Fünfbestenliste Redemann-Pokal SV Mannheim bester Athlet

Die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport. Der Athlet der SV Mannheim ist der Beste. Die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport. Der Athlet der SV Mannheim ist der Beste. Die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport. Der Athlet der SV Mannheim ist der Beste.

Bei den Frauen führen Braun-MTG und Wendel-TH 46

Die Frauen der Braun-MTG und Wendel-TH 46 führen die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport. Die Frauen der Braun-MTG und Wendel-TH 46 führen die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport.

Die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport. Die Frauen der Braun-MTG und Wendel-TH 46 führen die Fünfbestenliste der Mannheimer Vereine im Redemann-Pokal-Sport.

Reichsbund für Leibesübungen, Festsaal Fußball
Sonntag, 7. November 1937
nachmittags 3.30 Uhr
STADION MANNHEIM

3. Vorschlußrunde um den v. Tschammer-Pokal
PSV Chemnitz gegen SV Waldhof

VORHER:
Waldhof-Reserve gegen TSV Altrip I
Vorverkaufsstellen und Eintrittspreise siehe Palastausgabe

Vermischtes

Alkoholverbot über Indien — noch vor Jahren hätte man eine derartige Möglichkeit...

Man schon von Kindesbeinen an durch seinen Familiennamen zu diesem oder jenem Beruf vorgebestimmt?

In der St. Joes-Bay in Cornwall hatte der Bürgermeister von Penzance, der zugleich den Titel eines Landesherrn ausübt, ein aufregendes Abenteuer zu bestehen.

Die Bevölkerung der oberitalienischen Stadt Novara befindet sich zur Zeit in betrüblicher Aufregung, denn die Ruppel ihrer Hauptkirche droht einzustürzen.

Opiumschnitz durch den Ollong

Vulkanausbruch auf einer Kleinen-Insel

Die Heilige Wetterwarte hat einen Ausbruch vom Dampf 'Boyer' angeschlossen, wozu auf Janaka, einer Insel der Kleinen-Inseln...

12 Jahre Sucht nach für einen Messerstecher

Der Angeklagte wurde aus der Strafanstalt vorgeführt. Von H. Kuppel hatte er in der Wohnstube des Dorfes Weiskirchen erfolgreich dem Alkohol nachgegeben.

Die Angeklagte wurde aus der Strafanstalt vorgeführt. Von H. Kuppel hatte er in der Wohnstube des Dorfes Weiskirchen erfolgreich dem Alkohol nachgegeben.

In der Kreisfängereibehörde wurde bezweifelnd, daß es sich nicht um eine Angelegenheit zwischen dem Angeklagten, der überaus nachsichtig sei, und dem Geschädigten gehandelt habe.

In den nächsten Wochen wird auf dem amerikanischen Kontinent die Straße der Welt fertiggestellt. Es handelt sich um die sogenannte 'Internationale Pacific-Road'.

In den nächsten Wochen wird auf dem amerikanischen Kontinent die Straße der Welt fertiggestellt. Es handelt sich um die sogenannte 'Internationale Pacific-Road'.

Dieser gelassen. Die Tatsache, daß der Täter auf dem bereits am Boden Liegenden Josef Brodel mit einem Schlagmesser erneut einschlug, hat, verdrängt die Anwendung mildernder Umstände.

Woche des deutschen Buches in Südafrika

Der deutsche Gesandtschaftsrat in Pretoria, Landesgruppenleiter Stiller, eröffnete in Gegenwart des Bürgermeisters und zahlreicher Vertreter des diplomatischen Korps die Woche des deutschen Buches.

Sagt ihn — ein Autodieb!

Mitten in Paris kam es zu einer ungewöhnlichen Jagd nach einem Autodieb. Ein Radfahrer bemerkte in der Nähe des Justizpalastes einen Mann, der sich in verdächtiger Weise an einem Kaminofen zu schaffen machte.

Sagt ganz England in dichtem Nebel

In London und großen Teilen Englands herrschte gestern in dichter Nebel, der den Verkehr zum Stillstand kam. In London selbst hatte man es Brennpunkte des Verkehrs, Hochhäuser, angefüllt, um den Verkehr einigermassen leiten zu können.

10. Reichslosterie für Arbeitsbeschaffung. 424 152 GEWINNE UND 20 PRÄMIEN. Rm. 1600000

Brand in London

ROMAN VON HANS RABL

Den sah Mark, als er einzeln, gespannt an. Er schien in dem Gesicht seines Freundes zu lesen, daß er nichts Angenehmes brachte, denn er fand keine auf, trat auf ihn zu und schaute mit dem Finger...

Mark verstand ihn ganz gut; er wollte wissen, ob er an sie als an eine Selbstbestimmung zu denken hätte. Er schüttelte heftig den Kopf. 'Sie weiß, daß er geschäftliche Sorgen hat, sie fürchtet vielleicht, daß es ihm schlecht geht...'

Er sah Mark freundlich, beinahe lachend an. 'Der Blut vergiebt', sagte er leise. 'Das Blut soll vergossen werden... dürfen wir beide dagegen danken?'

Das sagte nach dem Frühstück zu Mark, daß er zu Friedrich Fabricius gehen würde, und Mark nicht war. Er war ganz zufrieden, daß er den Nachmittag über allein war, er war mit sich unzufrieden und bescheiden, er brauchte Zeit und Einsamkeit.

Krank? 'Jan schüttelte den Kopf. 'Krank? Jan verneinte wieder. 'Haben Sie am Ende eine Schale für mich gefunden?'

Das Mädchen war verwundert. Da er nicht sprechen wollte, mußte sie wohl alles aus ihm herausfragen. 'Sag mir hierher!', sagte sie und deutete auf die Tischplatte vor sich.

Er hielt eine Sekunde inne, dann sprach er heftig weiter. 'So soll Sie mich doch nie mehr ansehen, das ist mir ganz gleich! Ganz gleich ist es mir, wirklich! Die hellen Augenringe hielten sie drohend an; sie sollte sich unterziehen, ihm nicht zu glauben.'

konnte. Dann stand sie auf und ging unruhig im Zimmer umher. Sie hatte eine Zigarette an, ließ sie legendarisch vergah, sie, die Jan zum Aufstand und sie anstarrte. 'Danke', sagte sie und schaute ihn zu.

Wahrscheinlich hatte sie das Mädchen an ihre Schwärmerei, dachte sie, dann trat sie ein und ließ Jan an. 'Du wirst jetzt dein Journalistengemüse machen', erklärte sie, 'ich weiß von allem nicht mehr, aber du weißt es, und du wirst mir jetzt ganz klar und vernünftig mitteilen, was du weißt.'

Unvermittelt, fast mitten im Satz, hörte Jan zu sprechen. Sein Gesicht hatte alle Farbe verloren, es lag blank und gelblich da. Er starrte vom Tisch auf dem er die ganze Zeit geschaut hatte, und trat er wenig von der Stelle zurück. 'Sie müssen den letzten Bogen aus der Maschine, betrete alle zusammen und nicht die fort.' 'So', sagte sie dann, 'du bist ein ganz ruhiger junger Mann. Vielleicht wird mir's auch mal aus dir, und nun geht es jetzt um dich, so, und sagt Herrn Franzen, daß ich, selbst in der letzten Zeit, zu ihm kommen werde. Er soll mich erwarten, er soll in nicht verfahren, unter keinen Umständen. Und du...'

(Fortsetzung folgt)

Das echte Schaumpon zur Haarpflege: SCHWARZKOPE. Verlangen Sie einfach. 20 Pf und 30 Pf



Südwestdeutsche Umschau

Aus fahrendem FD-Zug gestürzt!

Tragischer Tod einer Bahndienstfrau - Die Leiche bei der badischen Station Friesenheim aufgefunden

Friesenheim (Kreis Offenburg), 4. Nov. Mitternacht um 22 Uhr wurde, wie der „Stärker“ berichtet, oberhalb der Station Friesenheim von einer Bahnpolizeiabteilung bei der Wartestation 302a eine weibliche Leiche aufgefunden. Sie wurde als die Bahndienstfrau Bohner aus Röhrl identifiziert, die ihren Dienst in dem FD-Zug Dortmund-Basel versehen hatte, bei der Station Friesenheim am 18.10.1937 passierte.

In dem erschütternden Unglücksfall werden noch folgende Einzelheiten bekannt:

Bei der Ankunft des Zuges in Basel wurde die Bahnpolizei verständigt. Die sofort von der Bahnpolizei durchsuchte Strecke fand dann die Vermisste bei Friesenheim tot auf. Der Frau waren beide Hände abgefahren, und zwar fraglos durch einen einseitig einwirkenden Stoß, wie die juristische Leichenöffnung deutlich bezeugt. Deshalb die Frau aus dem Zug stürzte, ist noch unbekannt.

Ähren fallen vom Himmel . . .

Interessantes Experiment auf dem Pfälzer Flugplatz

Billingen (Wittlich), 5. Nov. Auf dem Pfälzer Flugplatz wurde ein interessantes Experiment durchgeführt, bei dem ein kleiner Teil der Ähren auf dem Flugplatz streifen mit Erfolg durchgeschleudert wurde. Es handelte sich darum, die Stroh- und Fruchtstreuungen für den Landbau durch einen ansehnlichen Versuch auf ihre Güte zu erproben. Unter Aufsicht eines Hatters wurden drei Kornbinder, die mit der Sicherung ausgerüstet waren,

vom Flugzeug aus abgeworfen

wurden. Ein Pilot übernahm die Ähren und warf sie auf 400 Meter Höhe über dem Flugplatz ab. Diese Höhe wurde gewählt, weil es bekannt ist, daß bei größeren Höhen der Luftwiderstand die halbe Geschwindigkeit bewirkt. In der Höhe von 400 Metern sollten die Ähren einen freien Fall durchlaufen und auf dem Boden auf einen Quadratmeter Fläche von etwa 100 Quadratmetern verstreut werden.

Die drei Ähren gingen aber genau so einwandfrei wie zuvor, was die sofortige Prüfung durch Fachleute und den Hatter selbst erweist. Ein deutliches Merkmal der Durchdringung ist vor allem in ihrer Verteilung, wie nach dem ständigen Verlauf der Prüfung im Verlauf ihrer Streuung für ihre Werte verwertet werden.

Der rote Hahn!

L. Döllenheim, 5. Nov. Angeblich durch politische Ränder wurde der Schuppen des kürzlich verstorbenen Aden Ritter vollständig eingestrichelt, wobei einige Hühner verbrannten, während die übrigen Hühner verschont blieben. Die Hühner stammte aus dem westlichen Bereich des Landes an die Hofgebäude, neben dem Ober-

häuschen ist ein erheblicher Verlust an Holz und Ertrag entstanden.

Billingen, 5. Nov. Morgens entfiel in dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Landwirts Heinrich Frick in Niederbachheim, das in dem Ortsverordneten große Achtung fand und auch gleich auf das angrenzende Haus übergriff. Das Wirtschaftsgebäude wurde völlig zerstört, während am Wohnhaus der erste Stock ausbrannte und das Erdgeschoss, welches vom Feuer verschont blieb, schweren Wasserschaden erlitt. Das lebende Inventar und der größte Teil der Viehbestände wurden gerettet. Der Besitzer wurde bereits im Jahre 1935 von einem großen Brandunglück heimgesucht.

Rund um Schwetzingen

Festlicher Abend im Hoftheater

Die Schwetzingener Kulturgemeinde eröffnet die diesjährige Spielzeit

In dem anlässlich der Kulturwoche eröffneten, wieder erneuerten Hoftheater, dem einzigen Hoftheater unserer Heimat, hat die Kulturgemeinde Schwetzingen am Mittwochabend bei ausverkauftem Hause die Eröffnung der diesjährigen Spielzeit gefeiert. Die Höhe und Mächtigkeit der Kulturgemeinde erlebten eine Feierstunde, die ihnen zu einem Erlebnis besonderer Art wurde. Zur Eröffnung des Abends hielt Bürgermeister Stöber namens der Stadtverwaltung und der Kulturgemeinde die Ansprachen in dem schönen Hause herzlich willkommen. Auf besonderen Wunsch übernimmt die Stadt dieses alte Theater in künftige Verwaltung. Wie übernehmen, so führte der Bürgermeister u. a. auf, die Verpflichtung, in diesem Theater beste Besetzung und Kultur zu pflegen und zu bieten. Die glückliche Zusammenarbeit mit dem Nationaltheater Mannheim ist ermunternd die Erfüllung des höchsten Ziels.

Dann sprach noch Kreisrat Eddam vom Amt für Schwetzingen. Auf der Bühne widmete sich das Programm an das Nationaltheater Mannheim. Man sah das entzückende Schauspiel „Les parties vier“, und dann die reizende Oper „Die Fledermaus“. Nicht endenwährender Beifall dankte den Künstlern.

Nach der Vorstellung wurde der alljährliche Erntedankfestabend einstmals. Dabei spielte die Kapelle des NSD unter der bewährten Leitung von Max Schneider der Stadt zur Unterhaltung auf. Schwetzingen hatte seinen großen Tag, der noch lange in lebhafter Erinnerung bleiben wird. Am kommenden Montagabend wird das gleiche Programm nochmals für die breitere Öffentlichkeit wiederholt werden.

Schlüsselsachen der Schützengilde

Schwetzingen, 5. Nov. Am vergangenen Sonntag führte die Schützengilde auf ihrem Schützenfest im Reichsstadtsbad das diesjährige Schützenfest durch. Gleichfalls wurde der Schützen-

Hofenheimer HJ-Heim wurde ausgezeichnet

Als erstes im Gau Baden erhält es den Ehrentitel „Heim der Hitler-Jugend“

Hofenheim, 5. November. Auf Antrag der großen Wanderversammlung der Reichsjugendführung „Hochzeit der Jugend“, die vom 2. bis 7. November in Karlsruhe stattfand, veröffentlichte wir einen Artikel, den der Stadtkommissar Kraft-Hofenheim zur Verfügung gestellt hat. Das HJ-Heim in Hofenheim hat von der Reichsjugendführung den Ehrentitel „Heim der Hitler-Jugend“ erhalten und ist somit das erste im ganzen Gebiet Baden.

Das Hofenheimer Jungvolk-Heim (Friedrich-Heim), das bereits 1935 dem Deutschen Jungvolk übergeben wurde, ist eines der ersten HJ-Heime, das in Gemeinschaftsarbeit entstanden ist. Schon vor dem Neubeginn zählte das Hofenheimer Jungvolk über 100 Jungen. Die Heimarbeiten wurden in Schichten abgehalten; der Zustand war auf die Dauer unerträglich. Die immer wiederkehrenden Besuche des Stadtkommissars beim Bürgermeister und Ortsgruppenleiter zwang die Schaffung eines Jungvolkheims zum Bestehen. Beim Verfall, mit Hilfe ehrenamtlicher Arbeit des Wandervorkamms, den Bedürfnissen entsprechendes Heim zu schaffen, fand auch beim Bürgermeister rege Unterstützung. Sämtliche Baumaterialien wurden

von der Stadtverwaltung gestellt und von den Handwerkern fast durchwegs unentgeltlich verarbeitet.

Als Bauplatz wurde eine beliebige Stelle unmittelbar neben dem Rathaus, fast in der Stadtmittelpunkt, gewählt.

Da der Grundwasserstand dort sehr hoch liegt und die Untergrundverhältnisse schlecht sind, mußte der Bauplatz für das 18,50x30,50 Meter große Gebäude um etwa 70 Zentimeter angehoben, alle Gefälle werden. Trotzdem war zur Fundierung des Heims Pfahlgründung notwendig; sie hat sich bestens bewährt. Das Heim enthält einen großen und einen kleinen Aufenthaltsraum, ein Arbeitszimmer für den Stadtkommissar und einen für die Jungmännchen. Eine vollkommen eingerichtete Küche, die auch als Speiseraum dient und von welcher der große, die wichtigsten Räume beheizende Kachelofen gefertigt wird, ist ebenfalls vorhanden. Ein kleiner Seitenflügel enthält Badzimmereinrichtungen und WC-Anlagen. Der das Haus umgebende Platz ist 35 Meter groß und außer der besprochenen anstehenden Anlage vor dem Heim als Spielplatz angelegt. Durch entsprechende Anlage kann die Spielfläche im Winter unter Koffern gelegt und als Wiese verwendet werden. Das gesamte Grundstück ist eingezäunt und mit Bäumen angepflanzt worden. Eine Gummihalle, aus Holz gebaut, ist ebenfalls vorhanden.

Die Kosten für das gesamte Gebäude ohne Grund und Boden betragen etwa 12.000 Reichsmark. Von den Hofenheimer Handwerkern wurden über 3000 Stunden ehrenamtlich geleistet, so daß der Gesamtwert der Gebäude sich auf etwa 15-20.000 Reichsmark ohne Grundstück beziffert.

Das Gebäude selbst ist ein einstufiger Fachwerkbau. Die Wände sind innen wie außen mit Ziegeln verputzt. Die Decken sind innen wie außen mit Ziegeln verputzt und weiß geputzt. Die Bedachung besteht aus einem einfachen Pultdach.

Wir sind der Überzeugung, daß es jeder Stadt und Gemeinde ohne besondere Opfer gelingen muß, bei entsprechender Auffassung der Landräte durch HJ-Führer, Ortsgruppenleiter und Bürgermeister diese zur ehrenamtlichen Mitarbeit zu gewinnen, und so zu einem Heim für die Jugend zu kommen.

Die badischen HJ-Führer in der Reichsjugendführung

Karlsruhe, 5. Nov. Am Dienstag besaßen sämtliche Gau- und Jungmannschaften der HJ des Gau Baden die Lehr- und Lehrgangsausschüsse der badischen Gemeinden 1937 in der Städtischen Kulturschule. Dieser Besuch bildete einen Bestandteil des gegenwärtigen weltanschaulichen Arbeitstages der HJ, da die Reichsjugendführung im Rahmen einer Arbeitstagung unternommen wurde. Die Gau- und Jungmannschaften beschäftigten sich eingehend mit dem Stoff der Ausbildung und überließen sich auch der Prüfung gegenüber, daß sie diese Einblicke über die Tätigkeit der gemeindlichen Aufgaben ergreifen können.

1. Kulturabend, 5. Nov. Der Reichsjugendführung vereinbar am Sonntag eine Ausstellung, die einen lebhaften Einblick in die vielseitige Verwendung der Reichsjugendführung gab. Abends hielt dann der stellvertretende Ortsgruppenleiter Reichbach über die Gefährdung im Rahmen des Vierjahresplanes einen Vortrag, der die Möglichkeiten weiterer Volkshilfeplanung deutlich veranschaulichte. Kreisrat Eddam u. a. behandelte die verschiedenen Rollen und wies auf die Zusammenhänge hin, die beim Bau von Kindertagesstätten gegeben sind.

2. Reichsjugendführung, 5. Nov. Die HJ, NSD, SA und SS führten hier gemeinsam ein öffentliches Vortragsabend durch, das mit einem Propagandamarsch einseitig wurde. Stadtkommissar Schmidt würdigte in seiner Ansprache Sinn und Bedeutung der Veranstaltung.

Defaka bietet an:

für den Wäscherschrank der Dame

Nachthemd aus weißem Crêpe mit Stickerei- und Biesengarnierung normale Größe 350 extrawell 390	Fonell-Schlafanzug, einfarbig, Südkragen und Manschetten mit Streifenbesatz. Vorrätig in den Größen 42-48. 490	Garnitur aus Wolle mit Bemberg, moderne Strickart, in den Gr. 42-46 Hand halbhohle Form. 295 Schlöpler 343
Jumpershürze, Worpeweder Streifen-Muster, blau gepuselt mit Knopfgarnitur 290	Nachthemd aus geblüstem Satin, mit runden, gezogenen Kragen und Puffärmeln normale Größe 375 extrawell 425	Garnitur aus Baumwolle in moderner Strickart, in den Größen 42-46 Hand 145 Schlöpler kurze Form 145 Schlöpler lange Form 175
Zierschürze, blau kariert, mit Valenz, Oberteil und Tasche mit hübscher Stickerei 325	Trägerhemd aus weißem Wäschestoff, mit breitem Stickerei-Ansatz und Stickerei-Träger normale Größe 185 extrawell 210	Wäsche-Garnitur aus Zellwolle, in den Größen 42-46 Hand halbhohle Form. 275 Hand Bismark-Form 275 Schlöpler 275
Jumpershürze aus Satin, hübsches, dezentes Blumenmuster auf schwarzem Grund 350	Wäsche-Garnitur aus Bemberg, Taille mit Gummifäden, in den Gr. 42-46 Hand halbhohle Form. 390 Hand Bismark-Form 425 Schlöpler 425	Garnitur aus Wolle mit Bemberg, Taille mit Gummifäden, in den Gr. 42-46 Hand halbhohle Form. 390 Hand Bismark-Form 425 Schlöpler 425
Wickelschürze, kleidsame Form mit halben Ärmeln, schwarz-weißes Punktmuster, Gr. 42-48 390		



Defaka

Deutsches Familien-Kaufhaus GmbH

Mannheim, P.5.1-4, An den Planken

Telefonische Auskunft unter Nummer 23554/55

Der Defaka-Zahlungsplan: Fünf Monatsraten - gründet sich auf Vertrauen - bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Besuch Ausweise mit, aus denen wir Ihre Personalien und Ihre Einkommensverhältnisse ersuchen können.

Gewinnerhöhung bei MAN
Volle Beschäftigung auf allen Gebieten / Rund 27%
Umsatzerhöhung / 6 (4) % Dividende

Das Berichtsjahr 1936/37 brachte der Maschinenfabrik
Mannheim AG. einen vollen Erfolg. Die Beschäftigung
auf allen Gebieten ist im Vergleich zum Vorjahr
um 27% gestiegen...

Der Umsatz im Berichtsjahr betrug 100.120.000 RM,
gegenüber 93.700.000 RM im Vorjahr. Die
Produktion aller Werke ist im Vergleich zum
Vorjahr um 27% gestiegen...

Die Produktion aller Werke ist im Vergleich zum
Vorjahr um 27% gestiegen. Die Umsatzerhöhung
betrag 6 (4) % und die Dividende wurde
auf 1,20 RM erhöht...

Die Produktion aller Werke ist im Vergleich zum
Vorjahr um 27% gestiegen. Die Umsatzerhöhung
betrag 6 (4) % und die Dividende wurde
auf 1,20 RM erhöht...

Oberrheinische
Eisenbahn-Gesellschaft Mannheim

Die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft Mannheim
hat im Berichtsjahr 1936/37 einen vollen Erfolg
erzielt. Die Umsatzerhöhung betrug 6 (4) %
und die Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft Mannheim
hat im Berichtsjahr 1936/37 einen vollen Erfolg
erzielt. Die Umsatzerhöhung betrug 6 (4) %
und die Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Table with financial data for Frankfurt Deutsche Investitionswerte, including columns for various investment types and their values.

Mannheimer Hafenverkehr
im Oktober

Der Verkehr auf dem Mannheimer Hafen im Oktober
hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27%
gestiegen. Die Umsatzerhöhung betrug 6 (4) %
und die Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Der Verkehr auf dem Mannheimer Hafen im Oktober
hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27%
gestiegen. Die Umsatzerhöhung betrug 6 (4) %
und die Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Die kritische Finanzlage Frankreichs
Ein wirtschaftlicher Aufschwung ist nötig

Die kritische Finanzlage Frankreichs erfordert
einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die
Umsatzerhöhung betrug 6 (4) % und die
Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Die kritische Finanzlage Frankreichs erfordert
einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die
Umsatzerhöhung betrug 6 (4) % und die
Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Die kritische Finanzlage Frankreichs erfordert
einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die
Umsatzerhöhung betrug 6 (4) % und die
Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Die kritische Finanzlage Frankreichs erfordert
einen wirtschaftlichen Aufschwung. Die
Umsatzerhöhung betrug 6 (4) % und die
Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Table with financial data for Gold- und Pflanzbank, including columns for various bank services and their values.

Waren und Märkte
Berliner amtliche Notierungen

Table of Berlin official quotations for various commodities like wheat, sugar, and oil.

Hamburger Kaese-Termin-Notierungen

Table of Hamburg cheese futures quotations for different types of cheese.

Hamburger Zucker-Terminabläufe

Table of Hamburg sugar futures quotations for various sugar grades.

Geld- und Devisenmarkt

Table of money and exchange market data, including interest rates and exchange rates.

Hamburger Metallnotierungen vom 4. November

Table of Hamburg metal quotations for various metals like copper, zinc, and lead.

Text discussing market conditions and prices for various commodities and metals.

Rhein-Mainische Abendbörse
Leicht gebessert

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat sich leicht
gebessert. Die Umsatzerhöhung betrug 6 (4) %
und die Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Die Rhein-Mainische Abendbörse hat sich leicht
gebessert. Die Umsatzerhöhung betrug 6 (4) %
und die Dividende wurde auf 1,20 RM erhöht...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort zeigen
einen Aufschwung. Die Umsatzerhöhung betrug
6 (4) % und die Dividende wurde auf 1,20 RM
erhöht...

Wetter- Aussicht



Bedarfsliste für Samstag, 6. November

Table listing required goods and services for Saturday, November 6th, including food and household items.

Table listing required goods and services for Saturday, November 6th, including food and household items.

Table listing required goods and services for Saturday, November 6th, including food and household items.

Fortgang des großen Brandstifterprozesses:

Lokaltermin in Lüzelsachsen

Staatsanwalt, Richter und Geschworene fuhrten mit den Angeklagten an den Schauplatz der Brandstiftungen

In dem großen Lüzelsachsen Brandstifterprozess hielt es das Gericht am Freitag der Verhandlung für notwendig, eine genaue Festlegung der drei verschiedenen Brandstiftungen vorzunehmen...

Das ganze Dorf war auf den Beinen und verfolgte naturgemäß sehr interessiert die Einzelheiten...

Das war um deswillen notwendig, da er bei einem neuerlichen Besuch des Richters bei ihm im Gefängnis am Vormittag des zweiten Verhandlungstages...

Warten die örtlichen Verhältnisse zur Zeit des Brandes nicht zu rekonstruieren. Bekanntlich hatte Jakob Baler in seinem früheren Geschäft...

Hat Uhl allein die Tat beantragen? Der Prozeß um die Oberrheinische Stoffdiebstahl... Das Schöffengericht beim Amtsgericht Ludwigs-

Hat er allein die Tat beantragen oder will er aus irgendeinem Grunde die Mitangeklagten schonen? Das ist die große Frage, die noch der Klärung bedarf...

Blick auf Ludwigshafen

Aufruf an die Schweinehalter. Rechtzeitige Anforderung der Sammel-Kübelchen bei der RSB...

Uhl allein die Tat beantragen? Der Prozeß um die Oberrheinische Stoffdiebstahl...

Uhl allein die Tat beantragen? Der Prozeß um die Oberrheinische Stoffdiebstahl...

Brief aus Waldorf

Schlichtung der Freim. Feuerweh. L. Waldorf, 5. Nov. Die Freim. Feuerweh...

Sum dritten Male: Wiefenschmitt!

Wiefenschmitt, 5. Nov. In der Sitzung zwischen Delsberg...



der Regel im September oder Oktober. Da in diesem Jahre das Wiefenschmitt...

Tropischer Tod eines Kindes

Einige Tage lebte ein 14 Monate altes Kind...

Obituary for Alois Weick, 44 years old, died on Nov 4, 1937. Burial on Nov 6, 1937.

Death notice for Liesl Groh, died on Nov 4, 1937. Burial on Nov 6, 1937.

Family notices regarding the death of a family member.

Model show and lecture by 'BADA' on the Germanization of Baden.

Advertisements for 'Kaufe Brillant-Schmuck' and 'Matratzen'.

PLANTO KAFFEE advertisement with logo and text: 'Das neue Wahrzeichen für Qualität...'

W. Chr. Müller Lederwaren advertisement: 'Moderner Lederverkehr... ausserordentlich billig'.

Schloßtheater Schweglingen advertisement: 'Der Verfallung am Montag, dem 8. November, 20 Uhr'.

Hier fehlt immer was! advertisement featuring a cartoon character and a list of goods.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen: Perfekte Verkäuferin, Köchlein, Büroangestellte, Mädchen, etc.

Immobilien: Villa in der Nähe Seibelsberg, Haus in Heidelberg, Einfamilienhaus, etc.

Verkauf: Moderne Couché, Radio, Wühler, etc.

Bankbeamtin, Haus, etc.

Einige Kleider, Pianos, etc.

Verlässliches, Kinderräder, etc.

Advertisement for 'Schnell muss die Ware umgesetzt werden' featuring an illustration of a truck and people.

Text advertisement for 'Schnell muss die Ware umgesetzt werden' explaining the benefits of the newspaper's classifieds.

HANSA advertisement with a list of sewing supplies like needles, thread, and fabric.

Teppiche, Entlaufen, Anzeigen: Small advertisements for carpets and other services.

Automarkt: Advertisement for a car, including technical specifications.

Advertisement for 'Bölinger' featuring a stylized logo and text about a business opportunity.

Samstag, 6. Novbr.,
nachm. 2 Uhr
und
Sonntag, 7. Novbr.,
nachm. 2 Uhr
in's Märchenland
Vorspiel:


Max und Moritz
Eine lustige Bühnengeschichte
in farbigen Bildern (Dias)


**Das Wunder auf
Burg Sonnenstein**
Ein neues deutsches Märchen
spiel von bösen Ritters
von der schönen Prinzessin
und dem tapferen Prinzen.
III.


Die lustige Micky-Maus
Da überall großer Andrang,
bitte wir die Damen zu
begleiten!


**PALAST-
Theater, J 1, 6**

Automarkt
STOEWER
RM. 3495.-
mit Motor


Vollbrecht
Mannheim
Qu. 7, 25
**Neue
Leihwagen**
4. Selbstfahrer
Schiller - Garage
Eraservstr. 119
Wohnung 433-35
1937

Auto
Opel - Spezial
13 Liter
Café-Clampé
Eraservstr. 119
Wohnung 433-35
1937
**Autokauf
u. -Verkauf**
Durch eine
Anzeige in der
NMZ

**Einseitige Kleinanzeigen bis zu
einer Höhe von 100 mm je nach
Ort. Stellengesuche je mm 4 Pf.**

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-
Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die
Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Vertreter(in) gesucht
a. Verkauf ein. erhalt. populären
Kartenzigaretten an Vereine, Bier-
schänken, Kaffeehäuser, Restaurants,
Kaufhäuser, Lebensmittelgeschäfte, u. dgl.
Kontaktpersonen, welche sich
während des Verkaufs u. dgl. mit
einer un. F. B. 102 a. b. befassen.
6282

Von einer langjähr. u. leistungsfäh.
Firma der Korsettbranche
werden
geschäftsgewandte Damen
fürsicht. gesucht. Die Einarbeitung
erfolgt völlig kostenlos. Evidenzf.
Besuchterstellung, Versand, am
Sonntag, den 6. d. M., im Hotel
Friedr. von 10-12 Uhr. 6284

Servierfräulein
für Kaffee-
gesellschaft
6001 O 4, 11.

Weißwäberin
für 2 Personen
6001 O 4, 11.

Mädchen
für 2 Personen
6001 O 4, 11.

Mädchen
für 2 Personen
6001 O 4, 11.

Kontoristin
in allen Abrechnungen vertraut an selbst.
Arbeiten gewöhnt, sucht sich zum
15. Novbr. oder später zu verändern.
Angebote unter U 11 21 an die Geschäftsstelle.

Zuverläss. Mann
Wurst Schreiner, sucht Beschäftigung
als Wurstschreiner, Lust an allen
Arbeiten gewöhnt, sucht sich zum
15. Novbr. oder später zu verändern.
Angebote unter U 11 21 an die Geschäftsstelle.

Servierfräulein
30 J. alt, schön, feine Kräfte,
mit guter Charakter und guten
Begehrten, perfect im Bedienung,
sucht für sofort oder zum 15. Novbr.
Stellung in einer gut. Kaffee-
gesellschaft in der Nähe der
Geschäftsstelle. 6001

**Tages-
Mädchen**
mit gut. Kräfte,
sucht Stellung
in einer Kaffee-
gesellschaft. 6001

Alleinsteh. Frau
in der Kaffee-
branche
sucht Stellung
in einer Kaffee-
gesellschaft. 6001

Immobilien

**Steuerbegünstigtes
Einfamilienhaus**
(kein Doppelhaus)
in der Gartenstadt Waldhof, in schöner, ge-
lindem Lage, mit 900-1000 qm Gartenanlage,
6 Zimmer, Küche, Bad, Holzbohle mit
Kellerboden, bei etwa 100000,- Kaufpreis
mit 25,- monatlichen Raten (30% mit
Zahlung) an reichverdienende Kapitalisten an-
zukaufen. - Näheres unter U 11 21 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. 6282

Vermietungen
J 2, 4, Lagerraum
in am. zum 1. Dezember billig
zu vermieten.

**Moderne
4-Zimmerwohnung**
Waldenpark, Eigenbesitz,
einger. Holz, sehr hell, zum
1. 1. 1938 zu vermieten.
Näheres: Waldenpark, Waldenpark
Wohnung 10, 1. Etage. 6282

Augusta Anlage 15
1-Zimmer-Wohnung mit Bad,
Küche, u. dgl., zum
1. 12. 37. bei 200,- zu vermieten.
Näheres: Augusta, 1. Etage. 6282

Werkstätte
für Tischler
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Schlößchen!
Schöne, neue,
Bauarbeiten, an
Kaufmann, für 100,
ab 25. 11. 37, zu
vermieten. 6001

Groß. sep. Zim.
1. etage, in schön.
Bauarbeiten, 10000
Schöne, O 7, 11.

Get. möbl. Zimmer
in 10. 11. 37, ab 1. 12.
zu vermieten. 6001

Möbl. Zimmer
in 10. 11. 37, ab 1. 12.
zu vermieten. 6001

Amtl. Bekanntmachungen

Collegiale Erinnerung!
Für Zahlung an die Stadtfröhen
Steuern werden beantragt, werden
fällig lebendens am:
5. November 1937: Die Gehalts-
steuer für Oktober 1937;
5. November 1937: Die von den
Arbeitgebern an den Lohn- und
Gehaltssteuerträgern zu entrichten
1937 einbehaltene Bürgersteuer;
10. November 1937: Das 4. Quartil
der mit befristeten Steuern
belegten angelernten Bürger-
steuer für 1937;
10. Nov. 1937: Die für Oktober 1937
verpflichtete Vermögenssteuer.
In Nov. 1937: für die bis dahin fällig
Steuern mit Festsetzung
steuern die bis dahin fällig werden
den Steuerzahlungen u. Säum-
ungszuschlägen.
Da diese Zahlungen nicht erbracht,
wird eine Einstellung nicht mög-
lich sein. Es ist nach dem Ein-
tritt der Steuerzahlungen mit dem
Hilfs- u. Zwangsverfahren ein einstweiliges
Zwangsvollstreckungsverfahren in Höhe von
20,- bis 50,- der eintägigen Einzahlung
verpflichtet.
Der Schuldner hat zu zahlen bis zum
letzten Reife des Monats November
1937 in vollst. Form. Eine weitere
Zahlung wird erlangen können an
den Reife.
Stadtkasse.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.

Wohnung
in der
Königsstraße 20,
zu vermieten.
Näheres: U 11 21.



Herren-Ulster-Paletots
in bekannt großer Auswahl
26.- 38.- 42.- 49.- 58.-

Herren-Winter-Ulster
moderne Stoffe und Formen
28.90 39.- 45.- 58.- 69.-

Herren-Sport-Stutzer
unsere Hauptpreislagen
23.90 35.- 42.- 49.90 56.-

braun
MANNHEIM
BREITE STRASSE - K 1, 1-3

Inserieren bringt Gewinn!

Wir verbilligen den Haushalt durch unsere preiswerten Angebote!

Winterartikel-Beleuchtung	Verschied. Haushaltwaren	Glas - Porzellan
Kohlenschäufel -18	Waschbürste -15	Satz Schüsseln -98
Ofenvorsetzer -50	Schrubber -22	Dreifußschale 1.25
Bettwärmflasche -50	Haarhandfeger -95	Tablett 2.25
Kohlenöfen -85	Haarbesen 1.95	Porzellan „Chinablau“
Salonkohlenkasten 1.25	Handtuchhalter -50	Tasse mit Untertasse, 3 Stück -95
Satz Bügeleisen 2.95	Tablett -95	Teller 15 cm, 3 Stück -95
Küchen-Lampe 1.95	Tortenheber -50	Milchgläser -50
Schlafzimmerampel 3.95	Isolierflasche -75	Zuckerdose -50
Elektrisch. Heizkissen 6.90	Geflügelschere -95	Kaffeekanne -98
Krone mit Mittelschale 9.75	Springform -95	

**Auf Auslagetaschen:
11a Stabglasarte Geschirre
und verchromte Bestecke
besonders preiswert!**

Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM T 1, 1

3. WOCH
Man spricht überall in der Stadt von
Heinz Rühmann
„**Der Müstergatte**“
Leon Lorenz, Heil Finkenrotter, H. Söhnker, Walter Pönerer

Täglich: 8.40, 4.30, 6.15, 8.35 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Letzte Vorstellung: (8.35) garantiert
Sitzplätze, Karten im Vorverkauf an
der Tageskasse und unter Ruf 259 02.

Der arme „Troll“... er muß warten,
weil sein Frauchen schon zum 3. Male den
„Müstergatten“ im Alhambra besucht!

JEAN HARLOW
Die Unvergeßliche von Hollywood
in einem ihrer letzten Filme:
Mädchen für Alles

Süß, keck, frech, keck
das ist
Grete Weiser
in ihrem neuesten Lustspiel:
Mädchen für Alles

Ralph Arthur Roberts -
Holz Saifner - Rudolf
Platte u. a.

Wenn Grete Weiser, diese
sprühende Persönlichkeit, in Ihrem
hochsensitiven Lustspiel, die
Verführer mündl. Healt u. Grete
zur Strecke bringt, dann nehmen
Schnelle süßschmeckender Heiterkeit
baldigen Standes!

Täglich: 2.50, 4.20, 6.25, 8.35
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Lustige Sünder
mit **William Powell**
als Don Juan von reizender Frömmigkeit
Myrna Loy
eine der schönsten Frauen von U.S.A.
Spencer Tracy
... das ist das vorzüglichste Kleeblatt dieses entzückenden
Films von Liebe, Kitz und Zeitungskritik.
Els anstehendes Situationsbild aus dem heutigen Amerika!
„Das Ganze ein Jun, der sich gewaschen hat.“
(München-Lokalzeitung)

Im Vorprogramm: Wochenschau u. Kulturfilm: „Eine Donaufahrt“
Erstaufführung heute - gleichzeitig in 3 Theatern.
Beginn Scala: 4.00 6.15 8.30 Beginn Capitol: 4.15 6.30 8.45
Für Jugendliche nicht zugelassen!

SCALA · CAPITOL
Lindenhof Meerfeldstr. 56 · Maßplatz Waldhofstr. 2

Was Ihnen gefällt...

Betten-Dobler
Jeder erhält
gute Betten
für wenig Geld

Betten-
Spezialgeschäft
W. Dobler

Musterk., 5 2, 7
Reisek., 7 8, 10
Telefon 228 18

Bildnisse
Jeder Art auch
insoligenHelm

Photo-Bechtel
O 4, 5
Strohmarkt
Vorwurf 11112

Bergdolt
Mannheim H 1, 5, Breite Straße

Das erste Gebot

für die gewissenhafte
Haartrau-Sorgsame
Auswahl aller Waren
die für die tägliche Mahl-
zeiten gibt werden.

Sauerkraut 500 g **-13**

Polkwurst 125 g **-22**

aus Roh- u. warmem
Schweinefleisch, **50**

Seelenschnitzel, **20**

125 g, leicht
Hausgebrauch **-13**

Telet-Käse 500 g **-12**

Tiermilch-Narradel
40 g - **37**
gebildet, versch. 300 g

Süßbäcklinge 26 **-26**

500 g

Anni Lenssing, H 5, 1

Linolium
alle Sorten und Breiten

Torgatan
größte Auswahl, billig, Preise

Theozyn

H. Engelhard Nachf.
O 4, 1 Kunststraße

On begins auf
Wirkungsgrad
liegt das Zeitungsinfekt!

National-Theater Mannheim
Freitag, den 5. November 1937
Vorstellung Nr. 71
Schauspiel Nr. 4

Spiel an Bord
Lustspiel in drei Akten von
Axel Ivers

Anfang 20 Uhr Ende etwa 22 Uhr

Stopp- und Damendecken

Neuanfertigung - Reparaturen
Entflecken - Tüteln

H. HOERNER • I 12, 7
Höhe Teichstr. Ruf 219 90

PALAST und GLORIA
Theater

Ihre Lieblinge sind da
Anny Ondra
Hans Söhnker
und versetzen Sie
pausenlos in Lauchstimmung!

**Der Unwider-
stehliche**

Ein Lustspiel voll Grazie,
Seharm, Lustigkeit u. Witz.
In weiterer Folge:
Trude Hesterberg
Erika von Thellmann
Mady Rall - Paul Heidemann
A. Polinier - P. Westermeyer
Regie: Geza v. Bolvary

Ein auserwähltes Vorprogramm!

Tägl. 4.00, 6.15, 8.30 / So. ab 2 Uhr

Ab heute

Blätterteigpasteten
mit Gänseleber ... 250 gr 1.50

Gänseleberwurst
125 gr 1.50

1 ganzes Brathähnchen
geb. ... 1.60

STEMMER O 2, 10
Ruf 2222

Knoblauch-Beeren „Immer Jünger“
sowohl den seit über
1000 Jahren bekannten
schon bulgar Knoblauch
in konzentrierter, leicht
verdaulicher Form.
Bewährt bei:

hohem Blutdruck, Magen-, Darm-
störungen, Alterserkrankungen,
Schwächebeschwerden,
Geschmacks- u. geruchslos,
Monsupackung 1. M. Za haben!

Storch- Drogerie, Neustadt, H 1, 10
Drogerie Ludwig & Schünhelm
H 4, 1 auf Friedrichplatz 10
Hirsch-Drogerie H. Schmidt,
Kühnstr. 11/12 H 7, 10
Drogerie Langerhüter, Langhüter 10
Drogerie Merkle, Neustadt 1
Drogerie A. Sperber, Schöneberg 29
Drogerie Th. Körner, Mühlstr. 16

Drei Ehestandswohnungen

370.- RM 1 Schlafzimmer eichen, oder birkenartig mit
Prüfungsmoos, 1 Küche, 1 Neben-, 10 em,
1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker

440.- RM 1 Schlafzimmer, 30er Schrank eichenartig, mit
Prüfungsmoos, 1 Küche, 1 Hof mit Hühn,
1 Anstube, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker

540.- RM 1 Schlafzimmer Eiche 30er, m. Prüfungsmoos,
Küche, 1 Neben- u. 10 em, 1 Anstube, 1 Tisch
2 Stühle, 1 Hocker

Möbelleger
Hch. Baumann & Co., Eingang U 1, 7

Verkäufe

Gebr. Küche
Sitzle u. m.
ausf. 1937
Gezmann,
Friedstr. Nr. 10

**Perser
Teppiche**
Fotografisch!
SO 4

Bausack
H. L. 10 Ruf 224 67

**Dieser den
Ofen**
Herman & Manke
Gru 5, 5/4
Telefon 227 02

Kinderwagen
17.95 29.- 40.-
Nähmaschinen
neu, mit Garant.
25.- 18.-
gebracht 20.- 25.-
Zahlungserleicht.
Endres, Verkauf
Schulstr. 53

**Wunderschöner
Kinderwagen**
zu verk. 74
Gebrüder,
K. E. 14, u. 4-6

Penn, Gu 4, 7
gegenüber H. 2,
Bismarckplatz,
SO 4

**Das Schielen nach dem
Nachbar, lieber Freund,**
hilft Dir nicht. Dir hilft nur
das regelmäßige Werben in der
Neuen Mannheimer Zeitung
zum Weiterkommen.

Gelegenheitskäufe!
Küche u. moderne Möbel, Verfer-
Teppiche aus Bräun, Geraden
fingern, Bronzen etc., Gold- und
Silbergeschmück, Silbergeschmück
J. Böhler, M. 1, 26, Breite Str.
SO 4

Piano Mantel
Platz „Zobel“,
Hauptstadt, sehr
schön, sehr
Hilf. 1. G. Geb.
SO 2

**Berühmte
Glasaufsätze**
1. Bieder, Bieder,
Küchen, 1. Bieder,
Zu verkaufen,
Friedr. Wagner,
Rheinb. S 4, 2,
Hertstr. 11/12,
SO 4

**1 Decker Näh-
maschine 35.-**
**1 Singer Näh-
maschine 45.-**
mit 20, 22, 24, 26, 28,
30, 32, 34, 36,
38, 40, 42, 44, 46,
48, 50, 52, 54, 56, 58,
60, 62, 64, 66, 68, 70,
72, 74, 76, 78, 80,
82, 84, 86, 88, 90,
92, 94, 96, 98, 100,
102, 104, 106, 108,
110, 112, 114, 116,
118, 120, 122, 124,
126, 128, 130, 132,
134, 136, 138, 140,
142, 144, 146, 148,
150, 152, 154, 156,
158, 160, 162, 164,
166, 168, 170, 172,
174, 176, 178, 180,
182, 184, 186, 188,
190, 192, 194, 196,
198, 200, 202, 204,
206, 208, 210, 212,
214, 216, 218, 220,
222, 224, 226, 228,
230, 232, 234, 236,
238, 240, 242, 244,
246, 248, 250, 252,
254, 256, 258, 260,
262, 264, 266, 268,
270, 272, 274, 276,
278, 280, 282, 284,
286, 288, 290, 292,
294, 296, 298, 300,
302, 304, 306, 308,
310, 312, 314, 316,
318, 320, 322, 324,
326, 328, 330, 332,
334, 336, 338, 340,
342, 344, 346, 348,
350, 352, 354, 356,
358, 360, 362, 364,
366, 368, 370, 372,
374, 376, 378, 380,
382, 384, 386, 388,
390, 392, 394, 396,
398, 400, 402, 404,
406, 408, 410, 412,
414, 416, 418, 420,
422, 424, 426, 428,
430, 432, 434, 436,
438, 440, 442, 444,
446, 448, 450, 452,
454, 456, 458, 460,
462, 464, 466, 468,
470, 472, 474, 476,
478, 480, 482, 484,
486, 488, 490, 492,
494, 496, 498, 500,
502, 504, 506, 508,
510, 512, 514, 516,
518, 520, 522, 524,
526, 528, 530, 532,
534, 536, 538, 540,
542, 544, 546, 548,
550, 552, 554, 556,
558, 560, 562, 564,
566, 568, 570, 572,
574, 576, 578, 580,
582, 584, 586, 588,
590, 592, 594, 596,
598, 600, 602, 604,
606, 608, 610, 612,
614, 616, 618, 620,
622, 624, 626, 628,
630, 632, 634, 636,
638, 640, 642, 644,
646, 648, 650, 652,
654, 656, 658, 660,
662, 664, 666, 668,
670, 672, 674, 676,
678, 680, 682, 684,
686, 688, 690, 692,
694, 696, 698, 700,
702, 704, 706, 708,
710, 712, 714, 716,
718, 720, 722, 724,
726, 728, 730, 732,
734, 736, 738, 740,
742, 744, 746, 748,
750, 752, 754, 756,
758, 760, 762, 764,
766, 768, 770, 772,
774, 776, 778, 780,
782, 784, 786, 788,
790, 792, 794, 796,
798, 800, 802, 804,
806, 808, 810, 812,
814, 816, 818, 820,
822, 824, 826, 828,
830, 832, 834, 836,
838, 840, 842, 844,
846, 848, 850, 852,
854, 856, 858, 860,
862, 864, 866, 868,
870, 872, 874, 876,
878, 880, 882, 884,
886, 888, 890, 892,
894, 896, 898, 900,
902, 904, 906, 908,
910, 912, 914, 916,
918, 920, 922, 924,
926, 928, 930, 932,
934, 936, 938, 940,
942, 944, 946, 948,
950, 952, 954, 956,
958, 960, 962, 964,
966, 968, 970, 972,
974, 976, 978, 980,
982, 984, 986, 988,
990, 992, 994, 996,
998, 1000

**Der überragende Erfolg zwingt zur
Verlängerung bis einschl. Montag!**

**ZAUBER
DER
BOHEME**

JAN KIEPURA - MARTA EGGERTH
PAUL KEMP - THEO LINGEN - OSKAR
SIMA - RICHARD ROMANOWSKY
REGIE: GEZA V. BOLVARY
MUSIC: ROBERT STÖCK

Der Meisterregisseur Geza von Bolvary hat mit
den unsterblichen Bohème-Heldern einen beszer
besonderen und erfindungsreichen Film geschaffen!

Vorher: Venezianische Schönen, Kubalin
Die neuere UFA-TONWOCHE
Täglich: 3.00 5.45 8.30 Uhr
Für Jugendliche über 14 Jahren nicht zugelassen

**UFA PALAST
UNIVERSUM**

infolge der notwendig gewordenen Verlängerung der großen
Erfolgsspielfilms „Zauber der Bohème“ findet die Premiere
„Streit um den Knaben Jo“
erst am Dienstag, 9. November statt
Beginn der Vorstellungen: 2.00 5.45 8.30 Uhr

Café Börse, E 4, 12: Heute Freitag!
Verlängerung

**Die lebende
Front**

**Weltkriegs-Ausstellung
Mannheim**
Mann - Röder - Galla
22 Oktober / September 1937

Öffnungszeiten:
Der Reichshauptkeller und Gaskeller
in Seben

Zum Zähneputzen gibt's
ganz vielzlei.
ATA
weil ATA nimmt, was bleibt dabei!

ATA

Empfehl. in den Zeitungen.